



**WIR SIND  
DIE RESERVE**  
VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Berlin, 26.06.2025

## Sachbericht für das Jahr 2024



Quelle: VdRBw Presse

### Bezug:

1. Bereichsdienstvorschrift AR C-2410/1 „Gewährung einer Zuwendung des Bundes an den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.“ (Stand: Juni 2021)

### Anlage(n):

1. Durchgeführte Veranstaltungen (evaluiert/nicht evaluiert)
2. Auswertung der evaluierten Veranstaltungen
3. Verwendungsnachweis (zahlenmäßiger Jahresnachweis)



## Inhaltsverzeichnis

|       |                                                                                                                                               |    |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1     | Einleitung.....                                                                                                                               | 1  |
| 2     | Sachdarstellung .....                                                                                                                         | 3  |
| 2.1   | Organisations- und Mitarbeiterstruktur/Personalkostenentwicklung .....                                                                        | 3  |
| 2.2   | Zivile Aus- und Weiterbildung .....                                                                                                           | 9  |
| 2.3   | Sächliche Verwaltungsaufgaben.....                                                                                                            | 14 |
| 2.4   | Investitionen .....                                                                                                                           | 15 |
| 2.5   | Mitgliederentwicklung.....                                                                                                                    | 17 |
| 2.6   | Maßnahmen zu Umsetzung der Richtlinien „Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung“ und „Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen“ .. | 19 |
| 3     | Handlungsfelder .....                                                                                                                         | 20 |
| 3.1   | Betreuung/Öffentlichkeitsarbeit/Information .....                                                                                             | 20 |
| 3.2   | Sicherheitspolitik .....                                                                                                                      | 34 |
| 3.3   | Internationale Zusammenarbeit.....                                                                                                            | 44 |
| 3.4   | Militärische Ausbildung .....                                                                                                                 | 47 |
| 3.5   | Digitale Veranstaltungen .....                                                                                                                | 58 |
| 4     | Bewertung .....                                                                                                                               | 62 |
| 5     | Anhänge.....                                                                                                                                  | 64 |
| 5.1   | Durchgeführte Veranstaltungen (evaluiert/nicht evaluiert) .....                                                                               | 64 |
| 5.1.1 | Betreuung/Öffentlichkeitsarbeit/Information .....                                                                                             | 65 |
| 5.1.2 | Sicherheitspolitik .....                                                                                                                      | 66 |
| 5.1.3 | Internationale Zusammenarbeit .....                                                                                                           | 67 |
| 5.1.4 | Militärische Ausbildung (allgemein).....                                                                                                      | 68 |
| 5.1.5 | Unterstützungsleistungen für die Bundeswehr und IGF/KLF.....                                                                                  | 69 |
| 5.2   | Auswertung der evaluierten Veranstaltungen .....                                                                                              | 70 |
| 5.2.1 | Auswertung Handlungsfeld Betreuung/Öffentlichkeitsarbeit/Information.....                                                                     | 72 |
| 5.2.2 | Auswertung Handlungsfeld Sicherheitspolitik .....                                                                                             | 76 |
| 5.2.3 | Auswertung Handlungsfeld Militärische Ausbildung (allgemein).....                                                                             | 78 |
| 5.2.4 | Auswertung Handlungsfeld Unterstützungsleistungen Bw und IGF/KLF....                                                                          | 80 |
| 5.3   | Verwendungsnachweis (zahlenmäßiger Jahresnachweis) .....                                                                                      | 82 |



## 1 Einleitung

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
sehr geehrte Damen und Herren,



das Jahr 2024 war für die Bundeswehr und ihre Reserve ein Jahr der tiefgreifenden Veränderungen. Die sicherheitspolitischen Herausforderungen haben wie erwartet kaum abgenommen, im Gegenteil – im Bündnis wie auch hinsichtlich der zahlreichen globalen Konfliktherde bleibt die Bundeswehr in einer Art und Weise gefordert, wie sie über Jahrzehnte kaum

mehr vorstellbar war. Und mit ihr die Reserve. Die Zeitenwende ist Realität, und sie verlangt von uns allen Klarheit, Entschlossenheit und vor allem Einsatz – jetzt und ohne Einschränkungen.

Die Bundeswehr befindet sich infolge des Osnabrücker Erlasses im Jahr 2024 mitten in einer umfassenden Umstrukturierung. Für die Reserve bedeutet das: Wir müssen uns neu einfinden, unsere Rolle behaupten und sie aktiv gestalten. Was über Jahre abgebaut wurde – Strukturen, Fähigkeiten, Ressourcen – muss nun mit Nachdruck wieder aufgebaut werden. Es braucht mehr Reservistinnen und Reservisten. Es braucht Übung. Es braucht Ausrüstung.

In dieser bewegten Zeit ist der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. als der besonders beauftragte Träger der beorderungsunabhängigen Reservistenarbeit eine feste Konstante – und wird das auch bleiben. Die Erneuerung der entsprechenden Kooperationsvereinbarung haben der damalige Stellvertreter des Generalinspektors, Generalleutnant Markus Laubenthal, und ich im April 2024 in Hamburg unterzeichnet. Die Kooperationsvereinbarung beschreibt die Inhalte und Schwerpunkte in den Handlungsfeldern der beorderungsunabhängigen Reservistenarbeit, grenzt die Verantwortlichkeiten von Bundeswehr und Reservistenverband voneinander ab und macht Vorgaben hinsichtlich der Inhalte, der Qualität, der Zielgruppen und der Ziele der einzelnen Maßnahmen. Auf dieser Basis haben wir auch 2024 unsere Kernkompetenzen unermüdlich in den Dienst der Bundeswehr gestellt. Mit fast 2.000 nationalen sicherheitspolitischen Veranstaltungen, zusätzlich 108 auf internationalem Parkett, mehr als 1.500 Maßnahmen in der Militärischen Ausbildung und nahezu 2.500 Terminen in der Öffentlichkeitsarbeit haben wir unsere Einsatzbereitschaft



**WIR SIND  
DIE RESERVE**  
VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

eindrucksvoll unter Beweis gestellt. In nahezu allen Bereichen konnten wir eine Steigerung verzeichnen.

Besonders hervorzuheben ist der Erfolg unserer digitalen Formate: 49 Veranstaltungen mit rund 5.500 Teilnehmenden – effizient, flexibel, modern und wirtschaftlich. Insgesamt konnten wir mit unserem Veranstaltungsangebot so mehr als 1,4 Millionen Menschen erreichen. Hinzu kommen unzählige weitere durch unser Magazin *loyal*, unsere sozialen Medien sowie durch eine für unseren Verband einmalig erfolgreiche Imagekampagne, die das letzte Quartal des Berichtsjahres in der öffentlichen Wahrnehmung geprägt hat.

Die Herausforderungen bleiben groß – aber der Verband hat auch 2024 bewiesen: Wir sind bereit, sie anzunehmen. Mit Tatkraft, Kompetenz und Engagement stehen wir an der Seite der Bundeswehr – für unsere Sicherheit und für unser Land. Lesen Sie selbst.

Berlin, 26. Juni 2025

Oberst d. R. Prof. Dr. Patrick Sensburg

Präsident

reservistenverband.de



## 2 Sachdarstellung

### 2.1 Organisations- und Mitarbeiterstruktur/Personalkostenentwicklung

Im Jahr 2024 beliefen sich die gesamten Personalausgaben auf 15.295.819,21 €.

Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

| Titel        | Zweckbestimmung                                                                                         | Summe Jahr 2024 |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| 6020<br>0000 | Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Zuwendungsmittel), (inkl. Entgeltumwandlungsmaßnahmen) | 15.137.296,13 € |
| 6020<br>0600 | Entgelte Eigenmittel                                                                                    | 99.467,00 €     |
| 6020<br>0000 | Ausgleichsabgabe gem. §13 Schwerbehindertenabgabe                                                       | 0,00 €          |
| 6405<br>0000 | Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung gem. §746 RVO                                              | 30.724,09 €     |
| 6112<br>0000 | Kosten nach dem Arbeitssicherheitsgesetz                                                                | 24.854,75 €     |
| 6095<br>0000 | Trennungsgeld sowie Umzugskostenvergütungen                                                             | 3.477,24 €      |

#### Entwicklung der Personalausgaben

| Jahr | Gesamtbetrag    |
|------|-----------------|
| 2024 | 15.295.819,21 € |
| 2023 | 14.337.495,96 € |
| 2022 | 13.858.030,00 € |

#### Mitarbeiterstruktur

Zum Stichtag 31.12.2024 beschäftigte der Reservistenverband 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 141 Männer und 159 Frauen.

Ein Teil der Belegschaft sind Mitarbeiter mit einer Schwerbehinderung (GdB).

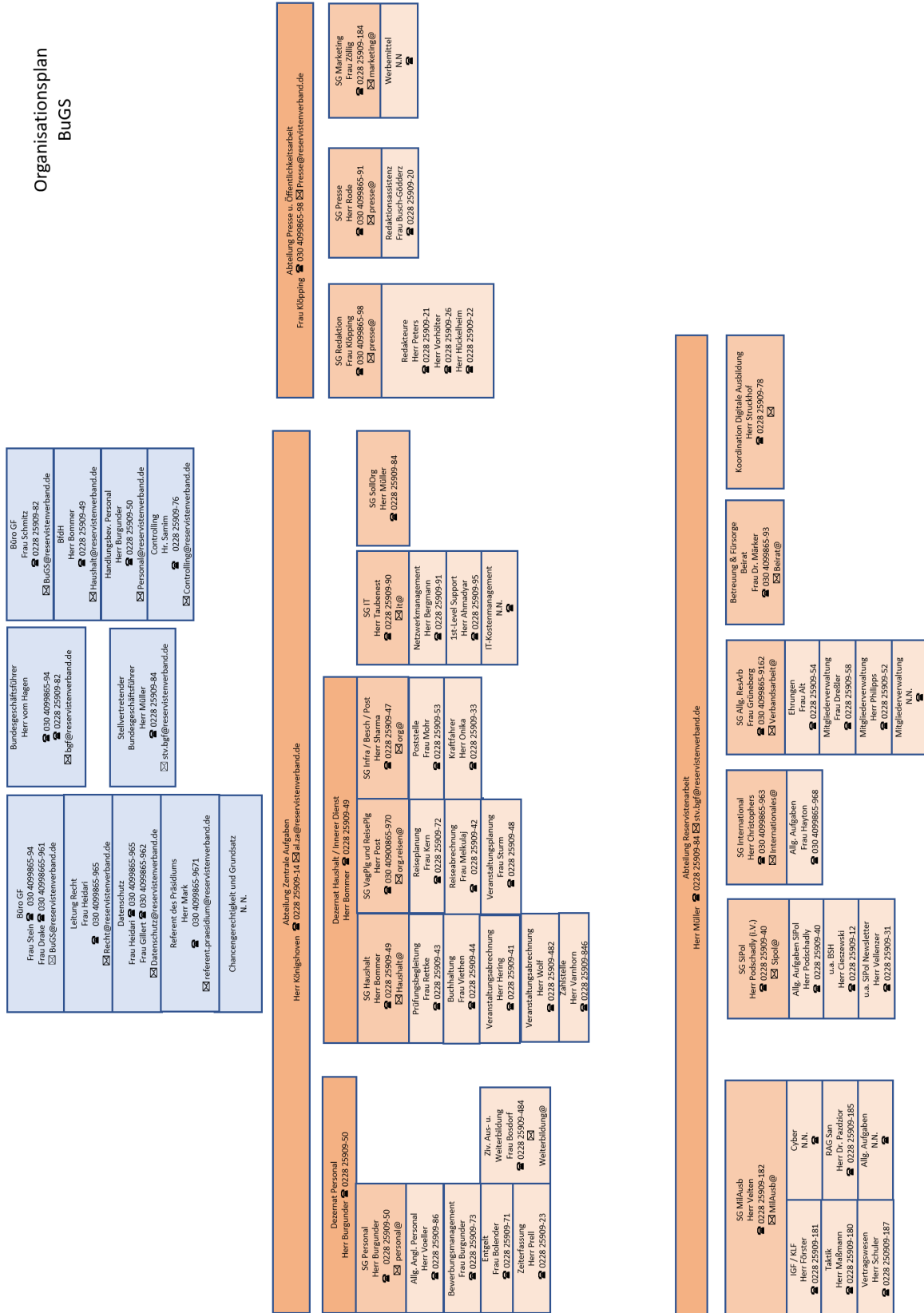
Im Jahr 2024 waren dies 21 Personen (9 Männer und 12 Frauen). Davon waren 4 Mitarbeiter (3 Männer und 1 Frau) gleichgestellt.

Im Laufe des Jahres 2024 gab es 42 Zugänge neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (15 Männer und 27 Frauen) sowie 39 Abgänge (14 Männer und 25 Frauen).





## Organisationsplan Bundesgeschäftsstellen

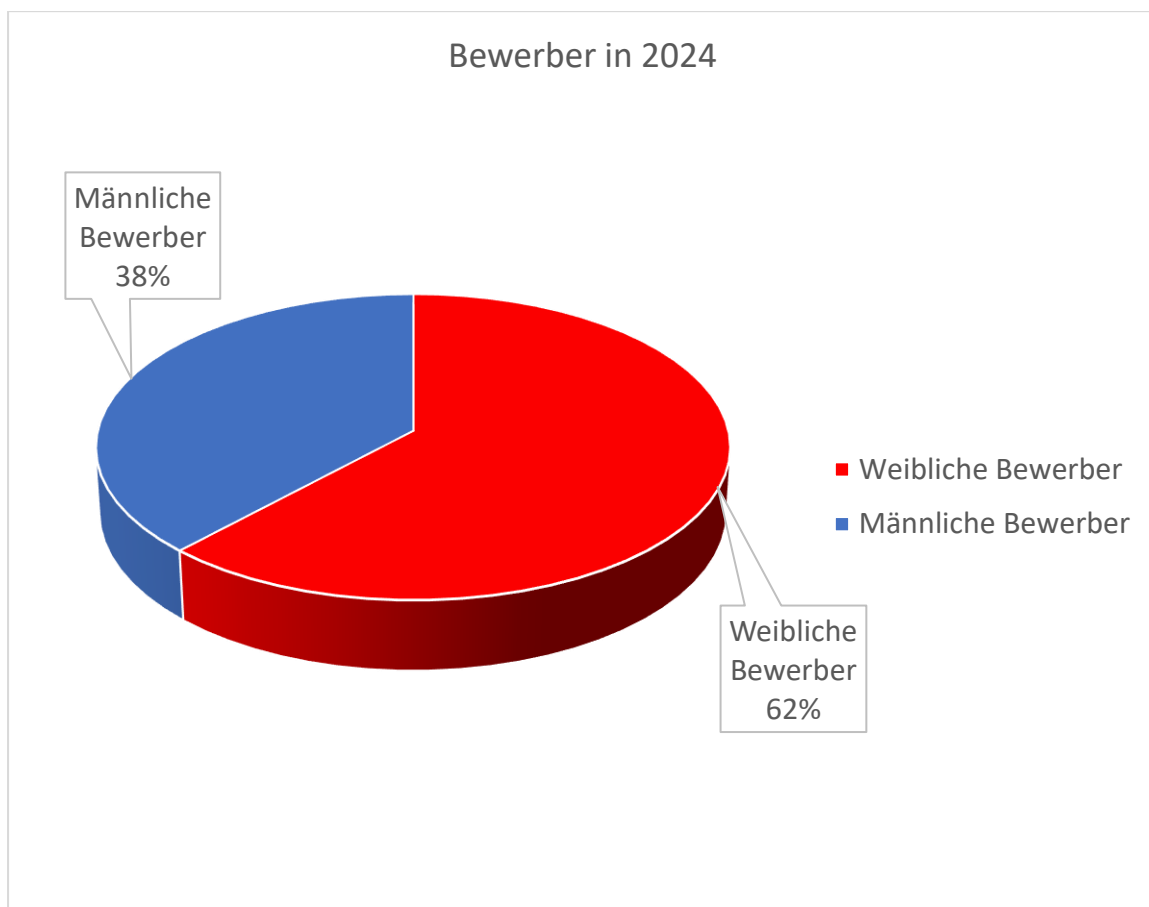


Stand 03/2025



## Bewerbungseingänge

Das Interesse an einer Mitarbeit im Reservistenverband war im Jahr 2024 weiterhin sehr hoch. Insgesamt gingen 754 Bewerbungen ein, davon 467 von weiblichen und 287 von männlichen Bewerbern. Der Anteil weiblicher Bewerber betrug somit 62%, der Anteil männlicher Bewerber 38%. Unter den eingegangenen Bewerbungen hatten 14 Personen eine Schwerbehinderung.



## Stellenausschreibungen

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 42 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt (77 Stellen wurden dabei ausgeschrieben).

Die Mehrfachausschreibungen wurden aus verschiedenen Gründen durchgeführt:

- Erhöhung der Bewerberzahl: Durch wiederholte Ausschreibungen sollte eine größere Anzahl an qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern erreicht werden.
- Spezifische Anforderungen: Einige Positionen erforderten sehr spezifische Qualifikationen, die nicht leicht zu finden waren.

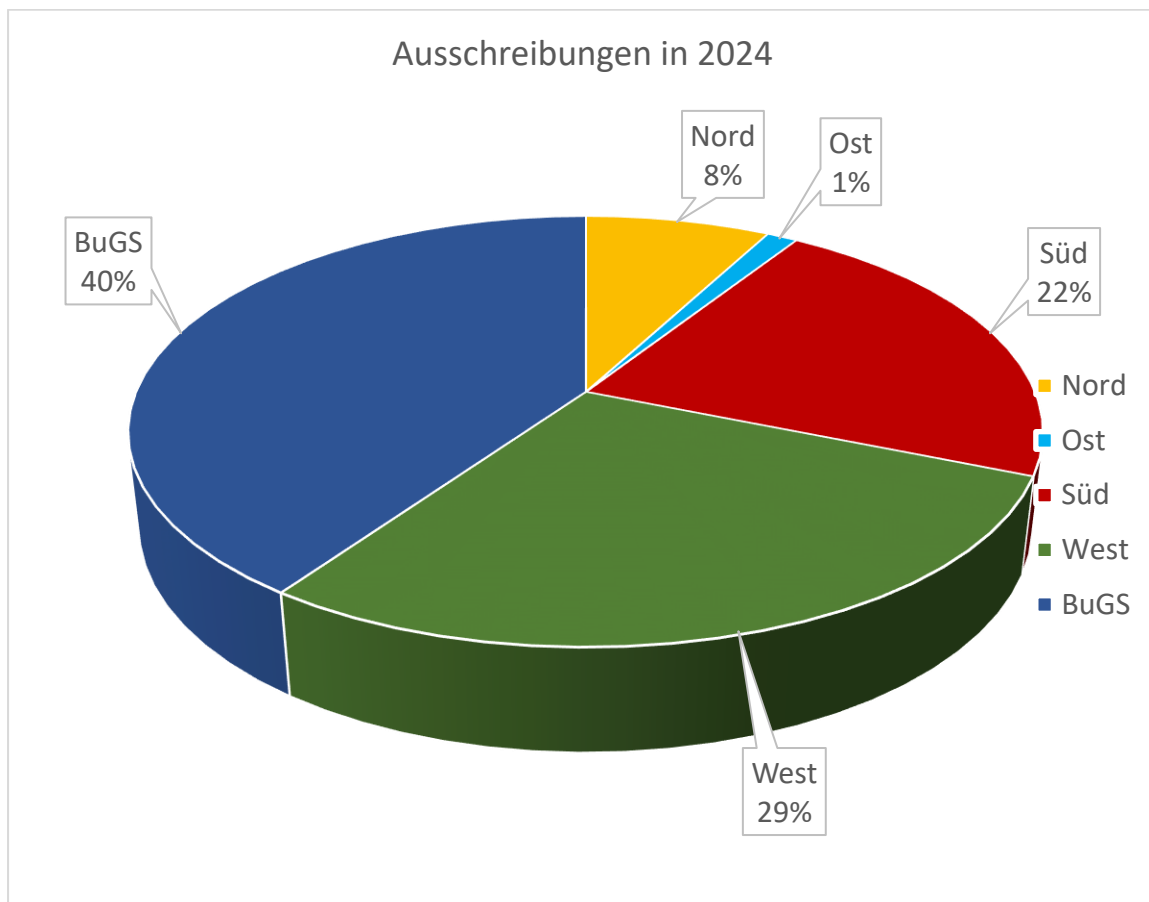


- Veränderungen im Anforderungsprofil: Manchmal wurden die Anforderungen an die Stelle nach der ersten Ausschreibung angepasst, was eine erneute Ausschreibung notwendig machte.
- Interne Umstrukturierungen: Veränderungen innerhalb der Organisation führten dazu, dass bestimmte Positionen mehrfach ausgeschrieben werden mussten.

Die Verteilung der Ausschreibungen auf die verschiedenen Verbandsbereiche des Reservistenverbandes stellt sich wie folgt dar:

- Nord: 6 Ausschreibungen (8%)
- Ost: 1 Ausschreibung (1%)
- Süd: 17 Ausschreibungen (22%)
- West: 22 Ausschreibungen (29%)
- BUGS (Bundesgeschäftsstelle): 31 Ausschreibungen (40%)

Der Anteil der Ausschreibungen für die Bundesgeschäftsstelle (BUGS) betrug somit 40% aller Ausschreibungen im Jahr 2024.







## **Vorbereitungen und Prozessbeschreibungen im Bereich Informationssicherheitsmanagement (ISMS) ISO 27001 im Bereich Personal**

Im Berichtsjahr 2024 hat der Reservistenverband einen signifikanten Fortschritt bei der Implementierung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) gemäß der internationalen Norm ISO 27001 erzielt. Ein zentraler Fokus lag dabei auf dem Bereich Personal, da dieser sensible Daten verarbeitet und eine Schlüsselrolle in der Gewährleistung der Informationssicherheit des Verbandes einnimmt.

Im Rahmen der Vorbereitungen wurden umfassende Prozessbeschreibungen für alle relevanten Personalprozesse erstellt und dokumentiert. Dies umfasste unter anderem:

- **Bewerbermanagement:** Detaillierte Abläufe zur sicheren Erfassung, Speicherung und Verarbeitung von Bewerberdaten unter Berücksichtigung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und der Anforderungen der ISO 27001.
- **Personalaktenführung:** Festlegung klarer Richtlinien für die Anlage, Führung, Aufbewahrung und Vernichtung von Personalakten in physischer und digitaler Form, inklusive Zugriffsberechtigungen und Schutzmaßnahmen vor unbefugtem Zugriff.
- **Entgeltabrechnung:** Beschreibung der Prozesse zur sicheren Verarbeitung von Gehaltsdaten, inklusive der Übermittlung an externe Stellen und der Archivierung relevanter Dokumente.
- **Mitarbeiterzugänge und -berechtigungen:** Definition von klaren Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Vergabe und Verwaltung von Zugriffsrechten auf IT-Systeme und sensible Informationen im Personalbereich.
- **On- und Offboarding-Prozesse:** Integration von Sicherheitsaspekten in die Prozesse zur Einstellung und zum Ausscheiden von Mitarbeitern, einschließlich der Zuweisung und des Entzugs von Zugangsrechten sowie der Sensibilisierung für Informationssicherheit.
- **Nutzung von mobilen Endgeräten und Homeoffice:** Entwicklung von Richtlinien und Verfahren für die sichere Nutzung von dienstlichen und privaten Endgeräten im Rahmen mobiler Arbeit, einschließlich Verschlüsselung, Passwortsrichtlinien und Verhaltensregeln.

Diese detaillierten Prozessbeschreibungen dienen als Grundlage für die Implementierung von technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Erhöhung der Informationssicherheit im Personalbereich. Sie tragen dazu bei, Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu minimieren, die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Personaldaten zu gewährleisten und die Compliance mit relevanten Gesetzen und Vorschriften



sicherzustellen. Die erstellten Dokumentationen werden kontinuierlich überprüft und angepasst, um den sich ändernden Anforderungen gerecht zu werden.

### **Betriebsvereinbarung Gesundheitsmanagement abgeschlossen**

Ein weiterer wichtiger Meilenstein im Berichtsjahr 2024 war der Abschluss einer Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM). Diese Vereinbarung unterstreicht das Engagement des Reservistenverbandes für die Gesundheit und das Wohlbefinden seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schafft einen formalen Rahmen für die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der physischen und psychischen Gesundheit.

Der Abschluss dieser Betriebsvereinbarung ist ein deutliches Signal für die Wertschätzung der Mitarbeitergesundheit im Reservistenverband und schafft eine verbindliche Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

### **Ermöglichung mobilen Arbeitens durch Rollout neuer Hardware und Aktualisierung der Betriebsvereinbarung**

Im Jahr 2024 wurde ein umfassender Rollout neuer Hardware durchgeführt, der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die technischen sowie sicherheitstechnischen Voraussetzungen für mobiles Arbeiten ermöglichte. Dies umfasste die Ausgabe von Laptops und gegebenenfalls weiterer mobiler Endgeräte, die den aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen und eine flexible Arbeitsgestaltung ermöglichen.

Parallel zum Hardware-Rollout wurde die bestehende Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten umfassend aktualisiert. Die Anpassungen berücksichtigten die erweiterten technischen Möglichkeiten und schufen klare Rahmenbedingungen für die flexible Gestaltung von Arbeitsort und -zeit.

Die aktualisierte Betriebsvereinbarung beinhaltet unter anderem Regelungen zu:

- Möglichkeit mobil zu Arbeiten: Festlegung der Kriterien und Voraussetzungen für die Inanspruchnahme mobiler Arbeit.
- Arbeitszeit und Erreichbarkeit: Definition von Kernarbeitszeiten und Regelungen zur Erreichbarkeit während der mobilen Arbeit.
- Datenschutz und Informationssicherheit: Detaillierte Vorgaben zur Einhaltung von Datenschutzrichtlinien und zur Gewährleistung der Informationssicherheit bei der mobilen Arbeit.



Durch die Kombination aus der Bereitstellung moderner Hardware und der Aktualisierung der Betriebsvereinbarung, hat der Reservistenverband im Jahr 2024 einen wichtigen Schritt zur Förderung flexibler Arbeitsmodelle unternommen. Dies trägt nicht nur zur höheren Zufriedenheit und besseren Work-Life-Balance der Mitarbeiter bei, sondern stärkt auch die Attraktivität des Verbandes als moderner Arbeitgeber.

### **Erstmals als Top-Arbeitgeber Mittelstand ausgezeichnet**

Ein herausragendes Ereignis im Berichtsjahr 2024 war die erstmalige Auszeichnung des Reservistenverbandes als "Top-Arbeitgeber Mittelstand" im Bereich Vereine und Verbände durch Focus Business. Diese bedeutende Anerkennung basiert auf einer unabhängigen Untersuchung und würdigt das herausragende Engagement des Verbandes als Arbeitgeber.

Dabei werden unter anderem folgende Kriterien berücksichtigt:

- Arbeitsklima und Kultur: Wertschätzung, offene Kommunikation und ein positives Arbeitsumfeld.
- Führung und Entwicklung: Kompetente Führungskräfte, Entwicklungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven.
- Vergütung und Benefits: Faire Bezahlung und attraktive Zusatzleistungen.
- Nachhaltigkeit und Verantwortung: Engagement für soziale und ökologische Belange.
- Gesundheit und Work-Life-Balance: Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeitergesundheit und zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Die erstmalige Auszeichnung als "Top-Arbeitgeber Mittelstand" ist ein starker Beleg für die erfolgreiche Personalarbeit des Reservistenverbandes und unterstreicht die Attraktivität des Verbandes als moderner und mitarbeiterorientierter Arbeitgeber. Sie dient als Motivation für die weitere kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Personalstrategie.

## **2.2 Zivile Aus- und Weiterbildung**

Der Reservistenverband hat auch in diesem Jahr einen hohen Stellenwert auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter gelegt. Ziel war es, die individuellen und organisatorischen Kompetenzen weiterzuentwickeln und den Verband zukunftssicher aufzustellen. Die Schwerpunkte und Ergebnisse des Jahres 2024 lassen sich wie folgt darstellen:



## **Weiterbildungsangebote für Verbands- und Interessenvertretungsmanager**

Im Berichtsjahr konnten wir die Weiterbildung für "Manager in Verbänden und Interessenvertretungen" erfolgreich fortsetzen. Ein Kurs mit fünf Teilnehmern, der bereits im Vorjahr begonnen hatte, wurde abgeschlossen. Zudem startete ein neuer Kurs mit zehn Teilnehmern, dessen Abschluss für 2025 geplant ist. Eine wesentliche Neuerung dieses Kurses, ist die Integration von KI-gestützten Inhalten, um den aktuellen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Der Kurs "Manager/in in Verbänden und Interessenvertretungen" umfasst maximal zehn Teilnehmer, mit einem Umfang 48 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten in hybrider Form. In der Planung befindet sich zudem ein weiterer IHK-Kurs zum Thema "Mitgliedergewinnung in Verbänden".

## **Veranstaltungsmanagement**

Im Bereich Veranstaltungsmanagement konnte ein Kurs mit neun Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen werden. Die Weiterführung dieses Angebots ist in Form eines IHK-zertifizierten Online-Kurses mit maximal zehn Teilnehmern und einem Umfang von vier Unterrichtseinheiten à 45 Minuten geplant. Dieses Format ermöglicht eine flexible Teilnahme und trägt der Bedeutung professioneller Veranstaltungsplanung und -durchführung Rechnung.

## **Individuelle Ausbildungen (lang)**

Im Bereich der längeren individuellen Ausbildungen wurden im Berichtsjahr sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreut. Davon konnten drei erfolgreich die individuelle Ausbildung abschließen, darunter ein duales Studium. Aktuell befinden sich drei weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Ausbildung.

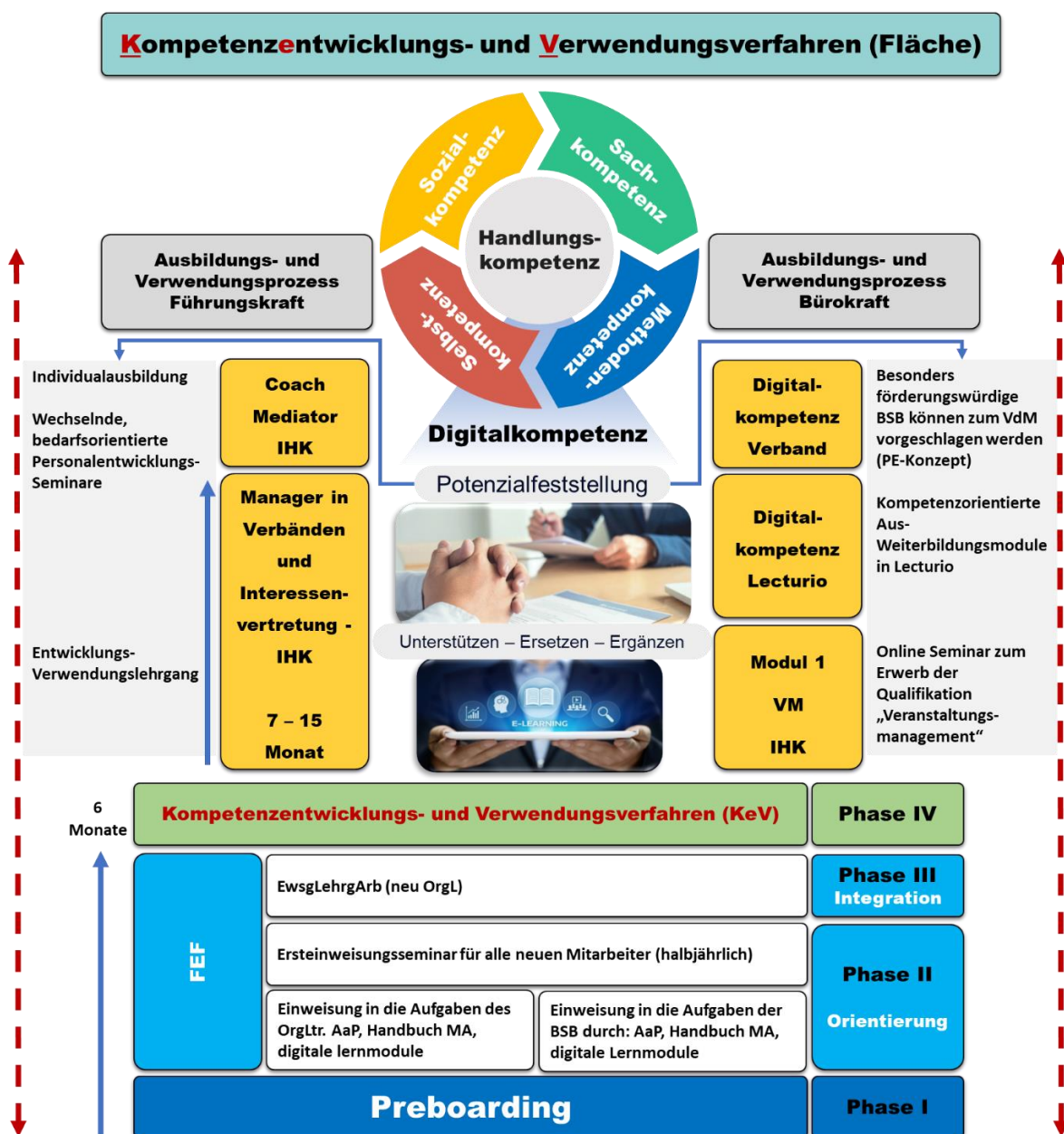
## **Individuelle Ausbildungen (kurz)**

Das Angebot an kurzen, themenspezifischen Weiterbildungen wurde im Jahr 2024 bedarfsorientiert gestaltet und umfasste unter anderem die Themen:

- Hinweisgeberschutzgesetz
- Arbeitsrecht
- Vergaberecht
- Weiterbildung DATEV
- Community Management
- Bereichsschulungen (Schulung von internen Prozessabläufen/Programmen, Förderung des Dialoges zwischen den Mitarbeitern (Teambuilding)).



Die grafische Darstellung zeigt klar ein strukturiertes Kompetenzentwicklungs- und Verwendungsverfahren (KeV), das in vier Phasen (Preboarding, Orientierung, Integration und Nutzung) unterteilt ist. Das Ziel ist der systematische Aufbau von Handlungskompetenz und Digitalkompetenz für unterschiedliche Verwendungsprozesse, z. B. als Führungskraft oder Bürokraft. Durch individuelle Schulungen, IHK-Zertifizierungen, digitale Lernmodule und Potenzialfeststellungen werden Mitarbeitende gezielt gefördert und auf ihre Aufgaben vorbereitet. Das Verfahren unterstützt eine bedarfsorientierte Personalentwicklung und begleitet neue sowie bestehende Mitarbeitende kontinuierlich.





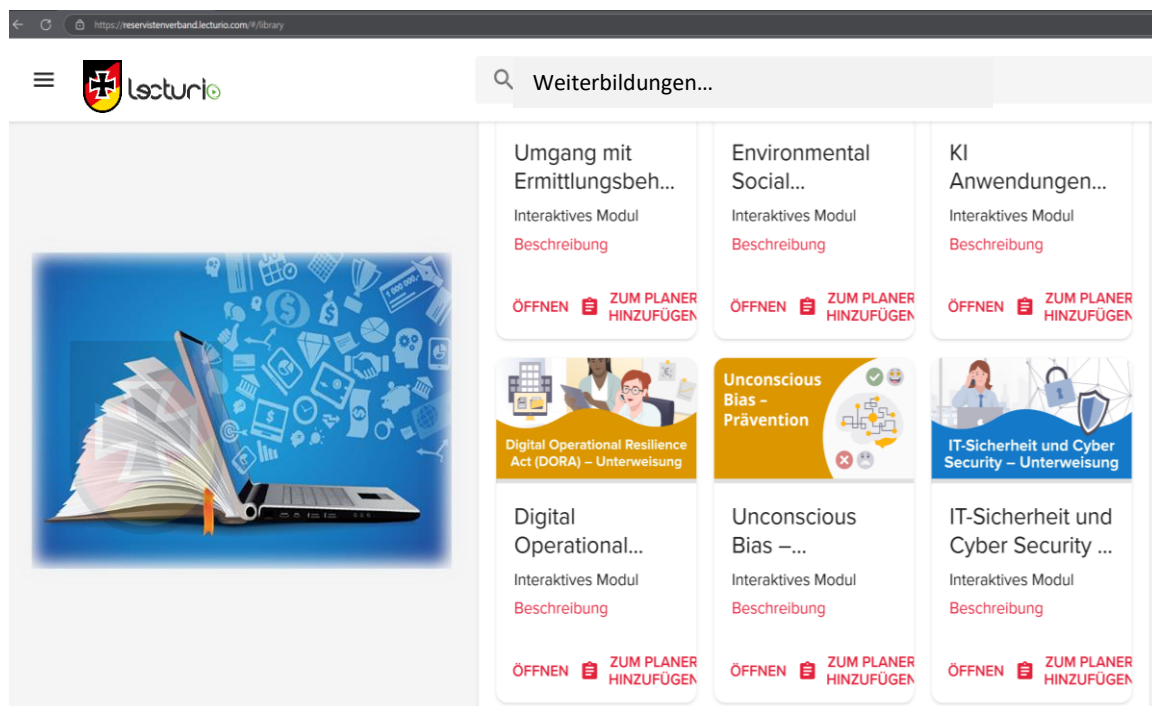


## Weiterbildung in künstlicher Intelligenz

Mit der Integration von Lecturio-KI-Kursen für Führungsebenen und Anwenderinnen und Anwender wurde ein wichtiger Schritt in Richtung zukunftsorientierter Weiterbildung unternommen. Diese Kurse ermöglichen es den Mitarbeitern, sich flexibel und bedarfsgerecht in relevanten KI-Themen weiterzubilden.

## Ongoing Projects und Entwicklungen im Bereich Aus- und Weiterbildung

Ein wesentlicher Fokus liegt weiterhin auf der Digitalisierung der Aus- und Weiterbildung. Hier werden E-Learning-Kurse, Webinare und Lernplattformen genutzt und weiterentwickelt. Dieser eingeschlagene Weg wird durch die Nutzung von Lecturio-KI-Kursen und die Konzeption von Online-Formaten weitergeführt.



Ein weiterer Schwerpunkt ist die Individualisierung der Aus- und Weiterbildung durch individuelle Beratung, die Förderung von Weiterbildungen und Mentoring. Auch wird die individuelle Förderung einzelner Mitarbeiter im Rahmen einer verwendungsorientierten Betrachtung fortgesetzt, beispielsweise durch die Teilnahme an spezifischen Weiterbildungen und Coachings.

Die Stärkung der Kompetenzen im Bereich Digitalisierung ist ein kontinuierliches Ziel. Die Schulungen zu digitalen Themen, die Förderung von Zertifizierungen und der Aufbau einer





digitalen Lernkultur werden durch die verstärkte Nutzung digitaler Lernformate und KI-gestützter Inhalte weiter vorangetrieben.

Konzepte wie Microlearning (Videos, Podcasts, Infografiken) und Social learning (Online-Foren, Diskussionsgruppen, Lerngruppen) sind weiterhin relevante Methoden, die in die Weiterbildungsangebote des Verbandes integriert werden.

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen in Form von Workshops, Seminaren und Praktika bleibt ein wichtiger Baustein, um praxisnahe Weiterbildung zu gewährleisten.

Die Implementierung des Personalentwicklungskonzepts bildet weiterhin die Grundlage für die strategische Ausrichtung der Aus- und Weiterbildungsaktivitäten als Unterstützungsprozess für das Personalmanagement.

Die Zuweisung digitaler Ausbildungsmodule aus der Lecturio-Lernakademie für Bürokräfte zur Erweiterung ihrer Kompetenzen in Bereichen wie Microsoft Office, Kommunikation und Zeitmanagement wurde auch 2024 umgesetzt und durch KI-gestützte Angebote erweitert.

## **Fazit**

Der Reservistenverband hat im Jahr 2024 seine Aus- und Weiterbildungsaktivitäten erfolgreich weitergeführt und an die aktuellen Herausforderungen und technologischen Entwicklungen angepasst.

Die Integration von KI-gestützten Lernangeboten, die Weiterführung bewährter Formate und die Entwicklung neuer, bedarfsorientierter Kurse zeigen das Engagement des Verbandes für eine qualitativ hochwertige und zukunftsweisende Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die strategische Ausrichtung auf Digitalisierung und Individualisierung wird kontinuierlich weiterentwickelt.



## 2.3 Sächliche Verwaltungsaufgaben

| Titel                                                       | Zweckbestimmung                                                                                        | Summe Jahr 2024<br>in EUR |
|-------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| 511 01                                                      | Geschäftsbedarf und Kommunikation                                                                      | 603.327,00                |
| 514 01                                                      | Haltung von Fahrzeugen                                                                                 | 26.127,00                 |
| 517 01                                                      | Bewirtschaftung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen                                                  | 318.159,00                |
| 518 01                                                      | Mieten und Pachten                                                                                     | 533.739,00                |
| 519 01                                                      | Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen                                                    | 214,00                    |
| 525 01                                                      | Aus- und Fortbildung                                                                                   | 112.971,00                |
| 526 01                                                      | Gerichts- und ähnliche Kosten                                                                          | 90.222,00                 |
| 527 01                                                      | Dienstreisen / Fahrtkosten                                                                             | 629.187,00                |
| 527 03                                                      | Reisen Angelegenheiten des Betriebsrates sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen | 50.168,00                 |
| 533 01                                                      | Verbandszeitschrift "loyal"                                                                            | 2.371.483,00              |
| 536 01                                                      | Unterstützungsleistungen Bundeswehr                                                                    | 93.970,00                 |
| 539 04                                                      | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit                                                                      | 2.730.642,00              |
| 539 99                                                      | vermischte Verwaltungsausgaben                                                                         | 1.719.451,00              |
| 545 01                                                      | Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen                                                        | 176.342,00                |
| 547 09                                                      | Ausgaben / Weiterleitung Spenden und Sponsoring                                                        | 27.404,00                 |
|                                                             |                                                                                                        | <b>9.483.406,00</b>       |
| <b>Titelgruppe 01 - Betreuung</b>                           |                                                                                                        |                           |
| 511 11                                                      | Geschäftsbedarf und Kommunikation                                                                      | 5.933,00                  |
| 525 11                                                      | Aus- und Fortbildung                                                                                   | 35.103,00                 |
| 527 11                                                      | Dienstreisen / Fahrtkosten der Teilnehmer/-innen                                                       | 2.377,00                  |
| 539 19                                                      | vermischte Verwaltungskosten                                                                           | 1.200,00                  |
|                                                             |                                                                                                        | <b>44.613,00</b>          |
| <b>Titelgruppe 02 - Sicherheitspolitische Arbeit</b>        |                                                                                                        |                           |
| 511 11                                                      | Geschäftsbedarf und Kommunikation                                                                      | 2.259,00                  |
| 525 11                                                      | Aus- und Fortbildung                                                                                   | 259.215,00                |
| 527 11                                                      | Dienstreisen / Fahrtkosten der Teilnehmer/-innen                                                       | 50.590,00                 |
| 539 19                                                      | vermischte Verwaltungskosten                                                                           | 21.800,00                 |
|                                                             |                                                                                                        | <b>333.864,00</b>         |
| <b>Titelgruppe 03 - Pflege internationale Beziehungen</b>   |                                                                                                        |                           |
| 511 11                                                      | Geschäftsbedarf und Kommunikation                                                                      | 186,00                    |
| 525 11                                                      | Aus- und Fortbildung                                                                                   | 29.006,00                 |
| 527 11                                                      | Dienstreisen / Fahrtkosten der Teilnehmer/-innen                                                       | 9.511,00                  |
| 539 19                                                      | vermischte Verwaltungskosten                                                                           | 11.099,00                 |
|                                                             |                                                                                                        | <b>49.802,00</b>          |
| <b>Titelgruppe 04 - Militärische Ausbildung und IGF/KLF</b> |                                                                                                        |                           |
| 511 11                                                      | Geschäftsbedarf und Kommunikation                                                                      | 4.534,00                  |
| 525 11                                                      | Aus- und Fortbildung                                                                                   | 249.954,00                |
| 527 11                                                      | Dienstreisen / Fahrtkosten der Teilnehmer/-innen                                                       | 87.982,00                 |
| 539 19                                                      | vermischte Verwaltungskosten                                                                           | 37.039,00                 |
|                                                             |                                                                                                        | <b>379.509,00</b>         |



## 2.4 Investitionen

Um seine vielfältigen Aufgaben zukunftsorientiert zu erfüllen, hat der Verband seit 2022 den Schwerpunkt auf Digitalisierung deutlich verstärkt. Das Jahr 2024 brachte dabei spürbare Fortschritte: Neue Technologien, moderne Arbeitsformen und robuste Sicherheitsstandards wurden gezielt verknüpft, um Mitglieder, Mitarbeitende und Partner noch enger miteinander zu verbinden.

Durch die enge Abstimmung mit dem Zuwendungsgeber und die damit verbundenen Vorgaben, bewegt sich der VdRBw in einem klar definierten gesetzlichen, sicherheitstechnischen und haushaltsrechtlichen Rahmen. Dieses verlässliche Regelwerk bildet ein enges, aber unterstützendes Korsett und stellt sicher, dass sämtliche Digitalisierungsmaßnahmen im Rahmen des Verbandsauftrages zielgerichtet umgesetzt werden.

### **Digitalisierung als Erfolgsfaktor**

Digitale Werkzeuge werden künftig die tägliche Arbeit im Verband noch gezielter unterstützen. Die im Jahr 2024 geschaffenen technischen und infrastrukturellen Grundlagen versetzen den VdRBw erstmals in die Lage, Arbeitsabläufe systematisch in digitale Workflows zu überführen - dies in einem sicheren Informationsverbund. So kann nun schrittweise damit begonnen werden, Prozesse digital abzubilden, um den Informationsaustausch zu vereinfachen und Bearbeitungswege zu verkürzen. So kann die Effizienz gesteigert, Produktivität erhöht und der Schwerpunkt auf die Kernaufgaben gelegt werden.

Die nachfolgende Übersicht fasst die wichtigsten Investitionen zusammen:

### **Konzeption eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) – ca. 550 TEUR**

2024 wurde der Aufbau eines Managementsystems für Informationssicherheit (ISMS) gemäß ISO 27001 begonnen. Ein ISMS ist für den VdRBw verpflichtend und bietet neben der Erfüllung von rechtlichen Voraussetzungen einen klar strukturierten Rahmen, um Risiken systematisch zu identifizieren, zu steuern und die Verfügbarkeit, Vertraulichkeit sowie Integrität von Informationen dauerhaft zu sichern.

Der Mittelabfluss lag 2024 unter dem vorgesehenen Investitionsrahmen, da projektbezogene Kapazitätsengpässe und parallel zu bewältigende Betriebsaufgaben eine Priorisierung einzelner Arbeitspakete erforderlich machten. 2025 werden die noch offenen Themenfelder aus dem BSI-Grundschutz-Check strukturiert weiterbearbeitet. Zugleich werden Service und Betriebsmodelle erneut bewertet, um die Konzeption auf zukünftige Anforderungen auszurichten und Synergien zu heben.



## **Einführung von Videostudiosystemen – ca. 1.300 TEUR**

Der VdRBw kann seinen Auftrag in der militärischen, sicherheitspolitischen und internen Ausbildung nun verstärkt durch ein breites digitales Angebot erfüllen. Ziel ist es, Veranstaltungen, Tagungen, Lehrgänge sowie Termine der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit mithilfe moderner Medien einer breiten Öffentlichkeit, interessierten Reservistinnen und Reservisten, Verbandsmitgliedern sowie den hauptamtlichen Mitarbeitenden zugänglich zu machen. Die hierfür notwendigen mobilen und stationären Videostudiosysteme wurden 2024 erfolgreich ausgeschrieben und beschafft.



*Professionelle Produktionstechnik / Videostudiosysteme, Quelle: VdRBw und die Firma Qvest Digital AG*

## **Ausblick 2025**

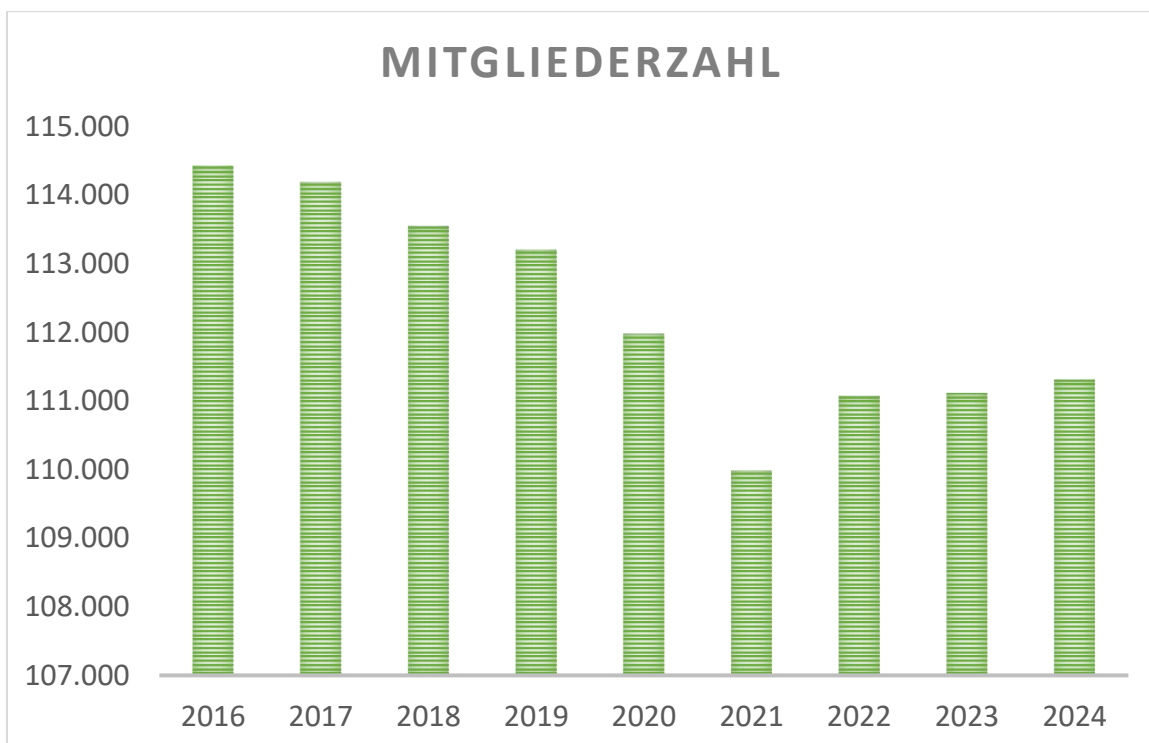
- Fortsetzung der Konzeptionserstellung zum ISMS
- Verbandsweite Einsätze von mobilen Videostudios
- Modernisierung zwei stationärer Videostudios in Bonn/Berlin
- Vorbereitung für die umfassende Modernisierung der Verbandssoftware
- Neukonzeptionierung des Service- und Betriebsmodelles des Sachgebiet-IT
- laufende Erneuerungen von Verträgen.





## 2.5 Mitgliederentwicklung

Das Ziel ist es, auch zukünftig konstant deutlich über 100.000 Mitglieder vorzuweisen, sodass der VdRBw als ein der Kameradschaft verpflichteter Zusammenschluss weiterhin für seine Mitglieder attraktiv bleibt und seinen Auftrag als Partner der Bundeswehr wirksam erfüllen kann. Hierzu werden bereits im Rahmen einer nachhaltigen und dauerhaften Mitgliedergewinnung konzeptionelle Überlegungen angestellt.



Auch sind die Mitgliederzahlen im Jahr 2024 stabil geblieben. Mit etwas mehr als 111.000 Mitgliedern ist eine große Anzahl der Reservisten Mitglied im Verband, was unter anderem eine hohe Reichweite bedeutet und die finanziellen Eigenmittel verstärkt.

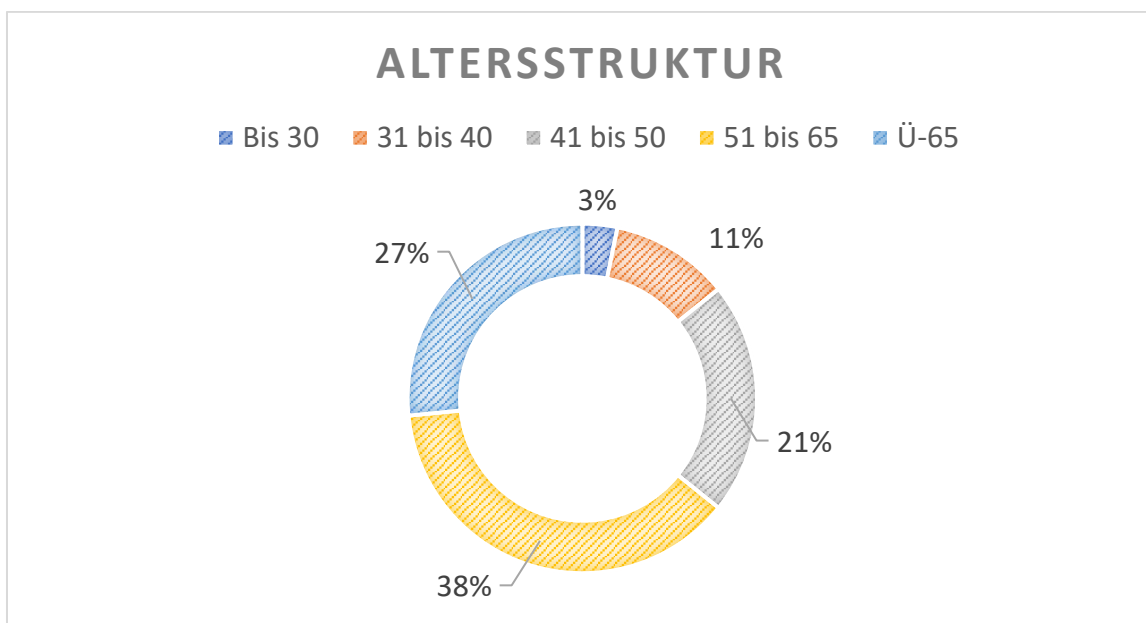






| Bundesland (Landesgruppe) | Mitgliederzahl | Verbandsbereich |
|---------------------------|----------------|-----------------|
| Baden-Württemberg         | 10.139         | Süd: 49.509     |
| Bayern                    | 39.370         |                 |
| Berlin                    | 1.741          | Ost: 7.233      |
| Brandenburg               | 1.268          |                 |
| Sachsen                   | 1.827          |                 |
| Sachsen-Anhalt            | 1.223          |                 |
| Thüringen                 | 1.174          |                 |
| Bremen                    | 1.209          | Nord: 21.427    |
| Hamburg                   | 2.146          |                 |
| Mecklenburg-Vorpommern    | 1.180          |                 |
| Niedersachsen             | 13.051         |                 |
| Schleswig-Holstein        | 3.841          |                 |
| Hessen                    | 10.103         | West: 33.145    |
| Nordrhein-Westfalen       | 15.074         |                 |
| Rheinland-Pfalz           | 6.131          |                 |
| Saarland                  | 1.837          |                 |
| <b>Gesamt</b>             | <b>111.314</b> |                 |

Der Reservistenverband gliedert sich in vier Verbandsbereiche mit 16 Landesgruppen, die sich wiederum in knapp 100 Kreisgruppen sowie rund 1800 Reservistenkameradschaften (RK) und mehr als 650 Reservistenarbeitsgemeinschaften (RAG) organisieren. Die Altersstruktur ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert geblieben.





## 2.6 Maßnahmen zu Umsetzung der Richtlinien „Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung“ und „Gleichstellung der Menschen mit Behinderungen“

Der VdRBw ist als institutioneller Zuwendungsempfänger verpflichtet, die Richtlinie der Bundesregierung zur Korruptionsprävention (BMI – Az O 4 – 634 140 – 15/1 vom 30. Juli 2004), die Empfehlungen zur Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung (BMI – Az O 4 – 013 001 – 1/3 vom 9. Februar 2012) und deren Umsetzung im Geschäftsbereich des BMVg (Zentrale Dienstvorschrift A-2100/1) sinngemäß anzuwenden. Veröffentlichungen dazu sind im Intranet VdRBw eingestellt und werden regelmäßig auf Aktualität geprüft. Im Berichtsjahr sind an die Ansprechperson für Korruptionsprävention keine Sachverhalte herangetragen worden, die einer näheren Überprüfung bedurften. Die Einweisung und Belehrung von neu eingestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist 2024 fortgesetzt worden. Routinemäßige Gespräche mit den Sachgebietsleitern Haushalt und Personal ergaben keine Anhaltspunkte für rechtswidriges Verhalten. Die für Personalangelegenheiten zuständige Organisationseinheit und die an einer Personalentscheidung beteiligten Vorgesetzten treffen bei der Besetzung von besonders korruptionsgefährdeten Arbeitsplätzen eine Prognose zum Grad der Korruptionsgefährdung der betroffenen Personen. Die Prüfung ist in der Regel auf die Bewertung von bekannt gewordenen Auffälligkeiten beschränkt.

Der Reservistenverband hat sich an die Vorgaben zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen gehalten und diese auch regelkonform umgesetzt. Auch hat der Reservistenverband mehr als 60 Einladungen zu Videokonferenzen zum Betrieblichen Eingliederungsmaßnahmen (BEM) für seine hauptamtlichen Mitarbeiter ausgesprochen. Diese wurden nach Rücksprache über das Für und Wider und der Begründung der Rechtlichen Grundlage durch das SGB IX von den betroffenen hauptamtlichen Mitarbeitern angenommen und erfolgreich sowie zielführend durchgeführt. Im Betrachtungszeitraum 2024 beschäftigte der Verband 21 Mitarbeitende mit einer Gleichstellung und/oder einer (Schwer)Behinderung.

### **Bewertung der Schwerbehindertenvertretung (SBV)**

Es wurde wiederholt durch die SBV festgestellt, dass die Bewerberzahlen des betroffenen Personenkreises sehr rückläufig waren. Dies ist scheinbar auch dem momentanen Arbeitsmarkt zuzurechnen. Mit dem daraus resultierenden Bewerberaufkommen von Menschen mit Behinderungen (< 2% aller Bewerbungen) konnte die Quote im laufenden Jahr wiederum nur knapp erfüllt werden, da die Bewerber nicht den Anforderungsprofilen der jeweils ausgeschriebenen Stellen entsprachen. Der Verband bewegt sich nahe der Mindestbeschäftigungsquote (5%) und müsste bei einer Unterschreitung die „Schwerbehindertenausgleichabgabe“ an das Integrationsamt entrichten.



## 3 Handlungsfelder

### 3.1 Betreuung/Öffentlichkeitsarbeit/Information

#### **Betreuung und Fürsorge (BuF)**

Der Bereich Betreuung und Fürsorge vereint Aufgabenfelder, die für das Selbstverständnis und den Auftrag des Reservistenverbandes eine besondere Bedeutung haben.

In der Strategie der Reserve wurde festgeschrieben: „Zielsetzung des VdRBw ist es, alle Reservistinnen und Reservisten der Bundeswehr lebenslang in Übereinstimmung mit den Vorgaben des BMVg zu betreuen, deren Interessen zu vertreten und als Mittler der Bundeswehr in der Gesellschaft zu wirken“ (SdR, S.52). Gerade nach Aussetzung der Wehrpflicht ist es wichtig, dass der Soldatenberuf weiterhin öffentliche Anerkennung erfährt und in der Mitte der Gesellschaft verankert bleibt. Dies hat sich in den letzten Jahren bestätigt, als die volatile sicherheitspolitische Lage die öffentliche Aufmerksamkeit wieder verstärkt auf die Bundeswehr und ihre Rolle in der Sicherheit Deutschlands gelenkt hat.

Dabei gilt es auch, die Angehörigen – die Familie und Freunde – der (ehemaligen) Soldatinnen und Soldaten zu unterstützen, was seit je her ein prägendes Element des Reservistenverbandes ist und auch bleiben wird. Gemäß Geschäftsverteilungsplan des Präsidiums umfasst BuF folgende Aufgabenbereiche:

- die lebenslange Betreuung aller Reservistinnen und Reservisten sowie aller Veteraninnen und Veteranen, einschließlich der Einsatzveteranen;
- die Wahrnehmung der Betreuungs- und Fürsorgeinteressen aller Reservistinnen und Reservisten;
- die Psycho-Soziale-Kameradenhilfe;
- die Zusammenarbeit mit Organisationen, die sich ebenfalls um die Betreuung und Fürsorge ehemaliger Soldatinnen und Soldaten kümmern;
- Attraktivitätssteigerung für Frauen und Familie;
- Verwendung der Mittel aus dem Sozialfonds.

Das Arbeitsfeld Psycho-Soziale-Kameradenhilfe (PSKH) war im Zuge der in der Bundeswehr und auch öffentlich aufkommenden Sensibilisierung für einsatzbedingte Posttraumatische Belastungsstörungen (PTBS) durch die damalige Vizepräsidentin des Reservistenverbandes für BuF, Irmengard Tabet, ins Leben gerufen worden, um hilfsbedürftigen Kameradinnen und Kameraden Unterstützung zukommen zu lassen. In den meisten Landesgruppen sind dazu Landesbeauftragte für PSKH (LBea PSKH) bestellt



worden. Mehrere Landesverbände haben inzwischen eigene PSKH-Arbeitsgruppen gebildet und stellvertretende Beauftragte zur Unterstützung der Landesbeauftragten bestellt.

Ausgangspunkt war die Feststellung, dass speziell ehemalige Bundeswehrangehörige bislang noch nicht den niedrigschwelligen Zugang zu den Unterstützungsangeboten vorfinden, wie dies bei aktiven Soldatinnen und Soldaten der Fall ist. In rechtlicher Hinsicht ist mittlerweile zwar eine weitgehende Gleichstellung verwirklicht, die tatsächliche Inanspruchnahme der Hilfsleistungen scheitert in der Praxis jedoch nach wie vor häufig daran, dass Betroffene meist keine niedrigschwellig ansprechbaren Kontaktpersonen vorfinden, wie dies in der aktiven Truppe etwa mit den Lotsen für Einsatzgeschädigte der Fall ist. Auch melden ehemalige Bundeswehrangehörige häufig Schwierigkeiten, sich angesichts der Unübersichtlichkeit der Behörden zu orientieren, etwa beim Eruierten der für sie zuständigen Ansprechpartner. Diese Versorgungslücke will der VdRBw mit dem Aufbau einer PSKH-Organisation schließen. Dabei waren folgende Überlegungen ausschlaggebend:

- Der Umgang mit potenziell Einsatzgeschädigten ist ein sehr sensibles Arbeitsfeld, in dem Beauftragten PSKH mit Verwundung, Tod und psychischen Erkrankungen konfrontiert werden. Diese Tätigkeit erfordert eine intensive Vorbereitung – sowohl im Interesse der Betroffenen als auch im Interesse der Bea PSKH selbst.
- Die Tätigkeit als Bea PSKH erfordert – abweichend von sonstigen Beauftragten – besondere persönliche Voraussetzungen, die bei der Bestellung Berücksichtigung finden müssen. Beispielsweise ist eine eigene nicht vollständig überwundene psychische Erkrankung ein Ausschlusskriterium.
- Die Unterstützungsangebote des VdRBw können und dürfen die Angebote der Bundeswehr nicht ersetzen. Ziel der Leistungen des VdRBw muss immer sein, Betroffene auf kameradschaftlicher Ebene, unterhalb der Schwelle einer Therapie oder Beratungsleistung, abzuholen und den fachlich zuständigen Stellen der Bundeswehr zuzuführen.

Damit diese Kriterien erfüllt werden und somit die gleichen organisatorischen sowie inhaltlichen Rahmenbedingungen für die Arbeit aller LBea PSKH gelten, wurde eine Richtlinie erarbeitet und erlassen. Die erarbeitete Richtlinie trägt den genannten Anforderungen Rechnung und trifft Regelungen zu Art und Umfang der Hilfsangebote, dem Aufgabenprofil von Bea PSKH, dem Anforderungsprofil von Bea PSKH, dem berechtigten Personenkreis als Adressaten der Hilfsangebote und zu den obligatorischen Aus- und Weiterbildungen sowie zur Qualitätssicherung.



Durch die Richtlinie für PSKH im VdRBw wurden Rahmenbedingungen für den Einsatz und die Ausbildung von Bea PSKH und die Voraussetzungen für den Aufbau und Betrieb einer PSKH-Organisation im VdRBw geschaffen. Hierzu gehört die Teilnahme an einem verpflichtenden Einführungsmodul, dass die Beauftragten in ihr Tätigkeitsfeld einweist und grundlegendes Handwerkszeug zur Hand gibt. Dieses Einführungsmodul wird seit 2021 regelmäßig durchgeführt. Zudem wurde eine Bundesarbeitsgruppe unter Leitung der PSKH-Bundesbeauftragten eingerichtet, die diese Organisation zentral anführt.

Um die Anbindung an die Angebote der Bundeswehr zu sichern, arbeitet das PSKH-Netzwerk eng mit dem 2023 eröffneten Veteranenbüro zusammen. Hier wurde früh der Kontakt aufgebaut, die Mitarbeiter des Veteranenbüros haben das Ausbildungsmodul für die PSKH-Beauftragten mit durchlaufen. Die Zusammenarbeit wird weiter ausgebaut.

So fand 2024 neben mehreren virtuellen auch wieder eine Präsenz-Tagung der PSKH-Beauftragten statt, diesmal in den Räumlichkeiten des Veteranenbüros. Ebenfalls geladen waren der PTBS-Beauftragte Dr. Zimmermann sowie MdB Johannes Arlt. Es wurden künftige Maßnahmen zum Ausbau des PSKH-Netzwerks und der Kooperation mit den Partnerverbänden diskutiert, der Fokus lag jedoch auf dem neu eingeführten Nationalen Veteranentag, der erstmals am 15. Juni 2025 stattfinden wird. Es wurde diskutiert, wie sich das PSKH-Netzwerk hier einbringen und die Wahrnehmung wie auch Wertschätzung von Veteranen in der Öffentlichkeit stärken kann.

Neben den eigenen Aktivitäten im Rahmen der PSKH wirkt der VdRBw auch im „Netzwerk der Hilfe“ (NdH) mit, in dem unter der Federführung des BMVg zahlreiche in der Betreuungsarbeit tätigen Vereine zusammengeschlossen sind. In den AG-Sitzungen sowie in der Vollversammlung des NdH bringen sich Vertreter des VdRBw ein.

### **Veteranenbegriff**

Im November 2018 beendete die damalige Bundesministerin der Verteidigung, Frau Dr. Ursula von der Leyen, den Streit durch einen entsprechenden Tagesbefehl:

---

„Veteranin oder Veteran der Bundeswehr ist, wer als Soldatin oder Soldat der Bundeswehr im aktiven Dienst steht oder aus diesem Dienstverhältnis ehrenhaft ausgeschieden ist, also den Dienstgrad nicht verloren hat.“

---

Es ist ein Markenkern des Verbandes, dass bei uns alle ehemaligen Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr eine Heimat haben, egal welchen Dienstgrad sie bekleiden, zu





welcher Zeit sie gedient haben und ob sie im Einsatz oder gar im Gefecht gestanden haben.

So beteiligte sich der VdRBw zusammen mit anderen in der Veteranenarbeit tätigen Vereinen wie dem BDV und dem DBwV an den Bemühungen, im Nachgang der Invictus



Games 2023 und angesichts des gestiegenen öffentlichen Interesses einen Nationalen Veteranentag einzuführen. Diese Bemühungen erwiesen sich im April 2024 als erfolgreich, als der Bundestag eben diesen Tag für 2025 einführte. Seitdem ist der Verband in der Fläche aktiv, Vorbereitungen zur Feier des 1. Nationalen Veteranentages laufen in allen Bundesländern.

Weiterhin ist der VdRBw Mitglied im „Beraterkreis Veteranen beim Stellvertreter des Generalinspektors der Bundeswehr“. Dabei handelt es sich in erster Linie um ein hausinternes Gremium, in dem die in Veteranenfragen involvierten Referate des BMVg versammelt sind.

Der VdRBw nutzt seitdem auch diesen Gesprächskreis, um seine veteranenpolitischen Positionen zu vertreten.

### **Marsch zum Gedenken**

Der Marsch zum Gedenken ist eine mehrtägige Marschveranstaltung zum Gedenken an die in Ausübung ihres Dienstes ums Leben gekommenen Bundeswehrangehörigen. Der Marsch wurde initiiert von der Reservistenarbeitsgemeinschaft Military Brotherhood Germany (RAG MBG) und 2018 erstmals durchgeführt. Damals betrug die Marschstrecke 109 Kilometer und auch die Teilnehmerzahl umfasste 109 aktiver und ehemalige Soldatinnen und Soldaten (aufgrund der zu diesem Zeitpunkt 109 in den Einsätzen ums Leben gekommenen Bundeswehrangehörigen).

2024 fand der Marsch zum Gedenken wieder statt und etablierte sich weiterhin als fester Bestandteil der Gedenkkultur. 146 Marschierende legten über 120 Kilometer Strecke in Gedenken für ihre verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zurück (Stand derzeit 119 in Einsätzen ums Leben gekommene und 3.421 im Dienst verstorbener aktiver und ehemaliger Soldatinnen und Soldaten). Der Marsch endete traditionell am Ehrenmal der Bundeswehr mit einer Kranzniederlegung, unter Teilnahme von Vertretern aus Politik, Bundeswehr und Verband.



**WIR SIND  
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.



*Der Marsch zum Gedenken erinnert an die in Ausübung ihres Dienstes verstorbenen Kameraden. Quelle: Wieczorek*

### Frauen in der Reserve

Vor knapp 20 Jahren wurden alle Laufbahnen in der Bundeswehr für Frauen geöffnet. Dennoch sind Frauen in der Bundeswehr und mehr noch in der Reserve und im Reservistenverband bisher unterrepräsentiert. Um dies zu ändern und die Hemmschwelle zum Eintritt in ein männerdominiertes Umfeld wie der Reserve und dem VdRBw zu senken, wurde auf Initiative der Beauftragten für Frauen in der Reserve 2023 die RAG Frau-dRBw gegründet.



*Quelle: VdRBw, Soeren Peters*

reservistenverband.de



Das Ziel dieser RAG-Gründung ist es, bundesweit mehr Sichtbarkeit für Frauen in der Reserve zu schaffen und Maßnahmen zu diskutieren und umzusetzen, die es Frauen erleichtern, sich in der Reserve zu engagieren. Dazu sollen Mitstreiterinnen (und Mitstreiter) in allen Landesgruppen gewonnen werden.

In einem bereits 2021 geschriebenen Positionspapier wurden die Standpunkte der Initiative festgehalten und sollen nun weiter ausgebaut werden, mit der Zielsetzung:

---

*Vernetzung:* Unabhängig von zivilem oder militärischem Hintergrund, ob Förderer oder Förderin bzw. Reservist oder Reservistin sollen Menschen jeden Alters zusammengebracht und vernetzt werden.

---

*Orientierung:* Ziel ist es, Hemmschwellen und Hürden für das Engagement in der Reserve und im Reservistenverband abzubauen, sich gegenseitig zu stärken und zu motivieren.

---

*Mitsprache:* Die Mitglieder möchten ihre Interessen vertreten und sich konstruktiv einbringen, um gemeinsam die Zukunft in der Reserve und im Verband zu gestalten.

---

2024 fanden mehrere Online-Sitzungen sowie eine Präsenztagung der RAG Frau-dRBw statt. Die Zahl der Landesbeauftragten für Frauen in der Reserve ist gestiegen, ebenso wie die Mitgliedszahlen der RAG.

### **Zusammenarbeit mit vergleichbaren Verbänden und Vereinigungen**

Auch die Zusammenarbeit mit vergleichbaren Verbänden und Vereinigungen litt aufgrund der Pandemie in den Jahren 2020 und 2021, dennoch bestand eine regelmäßige Kontaktaufnahme, um möglichst viele Synergieeffekte hinsichtlich der Betreuung und Information der Reserve zu erzielen.

Auch werden neue Formate der Zusammenarbeit konstant erprobt. 2023 fand erstmals ein Arbeitsseminar mit Vertretern des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge und des VdRBw statt, um ganzheitlich über den Stand der Kooperation der beiden Verbände sowie Maßnahmen zur Verbesserung eben dieser zu diskutieren. Das Seminar wurde von allen Beteiligten als Erfolg bewertet und 2024 in den Räumlichkeiten der Bundesgeschäftsstelle Berlin wiederholt. Auch die Kooperationsvereinbarung wird neu überarbeitet.





**WIR SIND  
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Zu den Vereinigungen, bei denen wir uns für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken, zählen unter anderem:

- Angriff auf die Seele – Psychosoziale Hilfe für Angehörige der Bundeswehr e.V.
- Bundesarbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V.
- Bundeswehr-Sozialwerk e.V.
- Courage! Die Gerberdingstiftung e.V.
- Deutscher BundeswehrVerband e.V.
- Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland e.V.
- Evangelische Militärseelsorge
- Deutsche Härtefall Stiftung
- Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V.
- Oberst-Schöttler-Stiftung
- Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V.
- Suchtselbsthilfe Bundeswehr e.V.
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



**reservistenverband.de**



## Öffentlichkeitsarbeit

Für die Öffentlichkeitsarbeit im Reservistenverband war 2024 ein besonderes Jahr: Erstmals in der Verbandsgeschichte konnte ein zusätzliches Budget in Höhe von 2,2 Millionen Euro in eine Imagekampagne investiert werden. Das hat dem Verband und damit der Reserve als solches viel Aufmerksamkeit zuteilwerden lassen. Die detaillierte Auswertung der Kampagne erfolgte an anderer Stelle, daher fasst dieser Bericht nur die ganz wesentlichen Fakten zur Kampagne zusammen.

Innerhalb der Laufzeit der Imagekampagne vom 10. Oktober bis 31. Dezember 2024 konnten insgesamt 150.000.000 Media Kontakte generiert werden, davon rund



62.000.000 über digitale Plakatflächen und Banner/Plakate in kleineren Ortschaften, hier vor allem im sportlichen Umfeld, um die junge, aktive Zielgruppe zu fokussieren. Rund 38.000.000 Kontakte entfielen auf Werbebuchungen in den sozialen Medien, Spitzenreiter waren die Meta-Kanäle. Der Verband hat im Rahmen der Kampagne erstmals auch TikTok als neuen Kanal für die ganz junge Zielgruppe genutzt. Der Erfolg war mit rund 13.000.000 Kontakten zwar durchaus gegeben, im Umgang mit der Plattform haben sich jedoch erhebliche Schwierigkeiten gezeigt. Die übrigen Kontakte entfallen auf Kinos, Streamingdienste und

Kampagnenveranstaltungen. Etwa 30.000-mal klickten Menschen auf der Landingpage den Button „Mitglied werden“. 1200 Neuzugänge wurden registriert. Insgesamt konnte besonders der Imagefilm mit einer überdurchschnittlichen Performance überzeugen – davon zeugte eine View-Through-Rate von knapp 97 Prozent. Die Imagekampagne hatte im Schwerpunkt zum Ziel, den Wehrwillen in der Bevölkerung zu stärken und damit langfristig die Resilienz der Gesellschaft zu steigern. Die Befragungen vor und zum Ende der Kampagne haben gezeigt, dass das gelungen ist. Trotz kurzer Kampagnenlaufzeit konnte die Bekanntheit des Verbandes in der Gesamtbevölkerung gesteigert werden und die Kampagne wurde überwiegend positiv rezipiert. Fast jede/r Dritte in der Zielgruppe bis 39 Jahre konnte von der Kampagne erreicht werden – ein toller Wert in dieser kurzen Laufzeit. Das Begleitmaterial zur Kampagne, digital aber auch in Form von Broschüren, Displays und Werbematerialien, wird weiter genutzt und trägt die Kampagne noch in das neue Jahr hinein weiter.

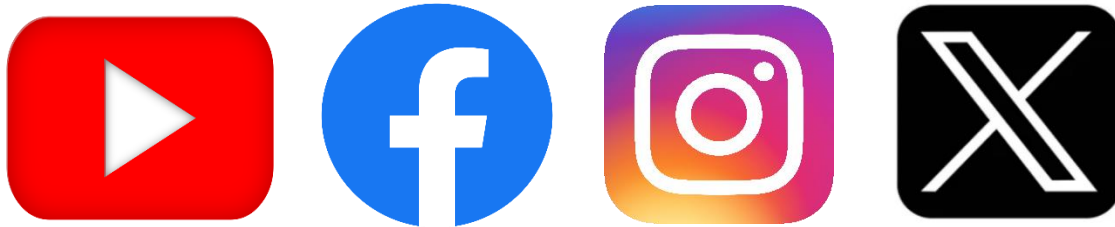




**WIR SIND  
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Wenngleich die Imagekampagne viel Anstrengung gekostet und viele personelle Ressourcen in der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit gebunden hat, ist – auch aufgrund des überdurchschnittlichen Engagements im Ehren- und Hauptamt – die übrige Arbeit in der Abteilung in gewohnter Qualität mit nur wenigen Abstrichen fortgesetzt worden. Das übergeordnete Ziel der Öffentlichkeitsarbeit für den Reservistenverband blieb und bleibt weiterhin gültig: Die Information und Bindung aller Reservistinnen und Reservisten sowie Verbandsmitgliedern und der interessierten Bevölkerung, auch kritischer Bürgerinnen und Bürger, Presse, Politik und Wirtschaft über die Arbeit der Bundeswehr und ihrer Reserve. Umgesetzt werden diese Aufgaben von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Verbandes, die im Zeitalter der Sozialen Medien eine wachsende Rolle spielen.



Unsere Zielgruppen erreichen wir heute auf unterschiedlichen Wegen: Das Sicherheitspolitische **Magazin loyal** ist mit einer durchschnittlichen Print-Auflage von rund **117.000 Exemplaren** und **elf Ausgaben** pro Jahr weiterhin unser Aushängeschild. Die digitale Nutzung nimmt zu, auch durch die intensivierte Social-Media-Arbeit der Redaktion. Nicht minder bedeutsam ist unsere Webseite **reservistenverband.de**, die als „Basiscamp“ für unsere Aktivitäten im Netz fungiert. Hier stellen wir Berichte, Bilder, Informationen, Formulare, e-paper und Kontakte zur Verfügung, die Menschen im Netz suchen und die wir über unsere Social-Media-Kanäle verbreiten. Die Sicherheitspolitische Lage hat das Bewusstsein für die Bedeutung einer starken Bundeswehr und der Landes- und Bündnisverteidigung in der Gesellschaft geschärft, was sich beispielsweise im gesteigerten Interesse am Reservistenverband im Netz abzeichnet.

Im Jahr 2023 sind allein 265 Webseiten-Beiträge durch unsere hauptamtlichen Redakteure erstellt worden, das entspricht in etwa einem Beitrag je Werktag. Die Online-Verwertung der loyal-Beiträge ist wie geplant weiter intensiviert worden – insgesamt 82 Beiträge sind über das Jahr veröffentlicht worden. Auf den Seiten der Untergliederungen wurden insgesamt knapp 2.200 Beiträge erstellt. Die Arbeit lohnt sich. Im Jahr 2024 haben sich die Webseiten-Zugriffe fast verdoppelt – beinahe **eine Million „Sitzungen“**, das sind 91,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Innerhalb dieser Sitzungen wurden 2,5 Millionen Seitenaufrufe registriert. Sicher hat die Imagekampagne im letzten Quartal zu dieser Steigerung beigetragen, die Sitzungen haben aber konstant über das ganze Jahr zugelegt.



So wurden im Tagesdurchschnitt 2.732 Sitzungen erreicht, was das große Interesse am Thema Reserve eindrücklich widerspiegelt.

Neben der Website des Reservistenverbandes und seinen Newslettern erreichen wir unsere Zielgruppen zunehmend über die Social-Media-Kanäle des Verbandes. Zwei der drei im Schwerpunkt betriebenen Kanäle Facebook, Instagram und X sind im Jahr 2024 erneut gewachsen. Nur X stagniert. Hier hat der Verband aufgrund der Entwicklungen rund um Elon Musk begonnen, auf der Plattform BlueSky eine parallele Präsenz aufzubauen, die noch langsam und in kleinen Schritten wächst. Insgesamt zeigen rund als 8.600 Follower bei X, rund 11.500 Instagram-Follower und knapp 4.100 LinkedIn-Abonnenten aber: Unsere bundesweiten Kanäle erreichen eine breite Öffentlichkeit. Instagram wächst dabei weiter am schnellsten. Mit knapp 27.000 Followern ist selbst die Aufmerksamkeit bei Facebook trotz eines generellen Mitgliederverlusts auf der Plattform weiter gestiegen.

Der YouTube-Kanal wird aufgrund der knappen personellen Ressourcen in der Redaktion bisher weiterhin nicht strategisch betrieben und ist daher wenig attraktiv für Follower, er wird ausschließlich als Upload-Plattform für Videos genutzt, hier verstärkt für Produktionen aus der Digitalen Reservistenarbeit (DARes). Es wäre wünschenswert, dass diese wichtige Plattform künftig ebenfalls mit der notwendigen Professionalität betrieben werden kann. Dennoch können hier heute mehr als 1.800 Follower gezählt werden – rund 600 mehr als im Vorjahr.

Der VdRBw hat allein durch die Verwendung der bestehenden Kommunikationskanäle eine große Reichweite und trägt damit Reservethemen veranstaltungsunabhängig weit in die Gesellschaft. Zusätzlich fanden im Jahr 2024 bundesweit 2.426 Veranstaltungen, darunter auch 71 Konzerte der Reservistenmusikzüge, im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit statt. Der Reservistenverband hat die Reserve damit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in ganz Deutschland präsentiert – darunter bei Großveranstaltungen wie dem Tag der Bundeswehr, der Hanesail mit rund 18.000 Teilnehmern oder bei Stadtfesten wie in Meschede mit 85 Standbesucherinnen und -besuchern. Die Zahl der Veranstaltungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, und die ebenfalls gestiegenen Besucherzahlen belegen das große Interesse an derartigen Informationsangeboten: Etwas mehr als 1,3 Millionen Menschen konnten erreicht werden. Ob bei Highlights wie dem Marsch zum Gedenken oder dem örtlichen Stadtfest: Überall in Deutschland zeigen Reservistinnen und Reservisten am Infostand Gesicht.

Dabei wurde auch 2024 unterstützend Werbe- und Informationsmaterial eingesetzt. Die Umsetzung der für den Verband als Zuwendungsempfänger geltenden vergaberechtlichen Vorgaben, insbesondere die Einhaltung nationaler Ausschreibungsverfahren,



führte jedoch zu deutlichen Verzögerungen bei Bestellung und Auslieferung. Das Jahr wurde genutzt, um die neuen Prozesse einzuüben und die internen Abläufe so weiterzuentwickeln, dass im Folgejahr eine effizientere Umsetzung möglich ist.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen konnten einige Werbemittel zentral beschafft werden. Dazu zählten unter anderem Gummibärchen in kleinerer Auflage, Feuerzeuge, faltbare Einkaufstaschen, Webcam Cover sowie erstmals über ein nationales Vergabeverfahren bezogene Einkaufswagenlöser. Diese Auswahl spiegelt den Versuch wider, auch unter den gegebenen Einschränkungen eine Grundausstattung für die Außendarstellung des Verbandes bereitzustellen. Ergänzend standen den Geschäftsstellen Werbematerial aus der laufenden Imagekampagne in überschaubarem Umfang zur Verfügung. Diese umfassten unter anderem Socken, Truckercaps, Traubenzucker, Roll-up-Displays sowie verschiedene Printmaterialien.



Um trotz der großen Vielfalt und regionalen Unterschiede innerhalb der rund 2.500 Untergliederungen ein einheitliches und professionelles Erscheinungsbild des Verbandes zu gewährleisten, stellt das Sachgebiet Marketing weiterhin zentral gestaltete Layoutvorlagen sowie ausgewählte Werbemittel zur Verfügung. Dieses strukturierte Vorgehen sichert einen hohen Wiedererkennungswert in der öffentlichen Wahrnehmung – bundesweit, von Flensburg im Norden bis Passau im Süden.

Neben klassischen Printmaterialien wie Flyern, Plakaten und Broschüren wurde auch im Jahr 2024 erneut der beliebte, informative Terminplaner mit viel Sorgfalt gestaltet und mit einer Auflage von 7.500 Stück produziert. Er dient nicht nur als praktisches Arbeitsmittel, sondern auch als sympathischer Botschafter des Verbandes im Alltag vieler Mitglieder und Partner.



Die kontinuierliche Bereitstellung dieser Materialien ist allerdings mit nicht unerheblichen Herausforderungen verbunden. Insbesondere das fehlende Personal für den Bereich Grafik im Sachgebiet Marketing erschwert eine effiziente Umsetzung. Um gestalterische Aufgaben dennoch abdecken zu können, muss regelmäßig auf externe Dienstleister zurückgegriffen werden. Dieser Umweg verursacht nicht nur höhere Kosten, sondern bringt auch einen erheblichen organisatorischen Mehraufwand mit sich – insbesondere im Hinblick auf die zwingende Ausschreibung und Verwaltung entsprechender Rahmenverträge, die ebenfalls den vergaberechtlichen Vorgaben unterliegen.

### Summarischer Vergleich (Gesamtergebnis): Information und Betreuung inklusive PrÖA

| JAH  | VERANSTALTUNGEN | TEILNEHMERZAHL | MITGLIEDER | NICHT-MITGLIEDER |
|------|-----------------|----------------|------------|------------------|
| 2024 | 2.426           | 1.319.557      | 28.738     | 1.290.600        |
| 2023 | 2.221           | 1.219.666      | 25.019     | 1.191.647        |
| 2022 | 1.867           | 1.139.877      | 22.005     | 1.117.872        |

### **Verbandszeitschrift „loyal“**

Das Verbandsmagazin „loyal“ erscheint elf Mal jährlich mit einer Auflage von derzeit rund 117.000 Exemplaren je Ausgabe. Im ersten Teil des Heftes, dem sogenannten Mantelteil, werden Sicherheitspolitische Hintergründe mit Tiefgang präsentiert: Ob die Aufgabenerfüllung der Bundeswehr in der Landes- und Bündnisverteidigung, internationale Missionen oder militärtechnische Innovationen, „loyal“ dringt stets tief in die Themen ein und bereitet sie für ein verteidigungspolitisch interessiertes Publikum journalistisch professionell auf. 2023 startete „loyal“ neben der bewährten Print-Ausgabe mit neuen Social-Media-Kanälen durch. Die Kanäle wachsen, bei minimalem Werbeeinsatz: Bis Jahresende 2024 konnten fast 6.500 Follower bei X, 3.700 Facebook-Follower und gut 5.140 Follower bei Instagram gewonnen werden. Insgesamt erreichten die Kanäle im letzten Quartal des Jahres 2024 eine Reichweite von 5,2 Millionen Usern – mehr als eine Million mehr als im Vorjahr. Das zeigt, wie wichtig der Schritt in die Sozialen Medien für loyal war. Dem Motto bleibt das Team um Chefredakteur André Uzulis im Print wie auch im digitalen Raum treu: Kritisch, konstruktiv und immer fair. Die „loyal“ zählt damit zu den qualitativ hochwertigsten und beliebtesten sicherheitspolitischen Magazinen Deutschlands. Im zweiten Heftteil ziehen wir den Fokus enger, schauen auf die Reserve, ihre Rolle in der Sicherheitsarchitektur der Bundesrepublik und das Leben in unserem Verband. Das tun wir auf der übergeordneten Ebene des Bundes in der Masse mit angestellten Redakteuren, in der Fläche aber ausschließlich mit ehrenamtlich tätigen Pressebeauftragten. Diese berichten auf Landes-, Bezirks-, Kreis-, RAG- und RK-Ebene über die Aktivitäten der Reservistinnen und Reservisten und die Zusammenarbeit mit der

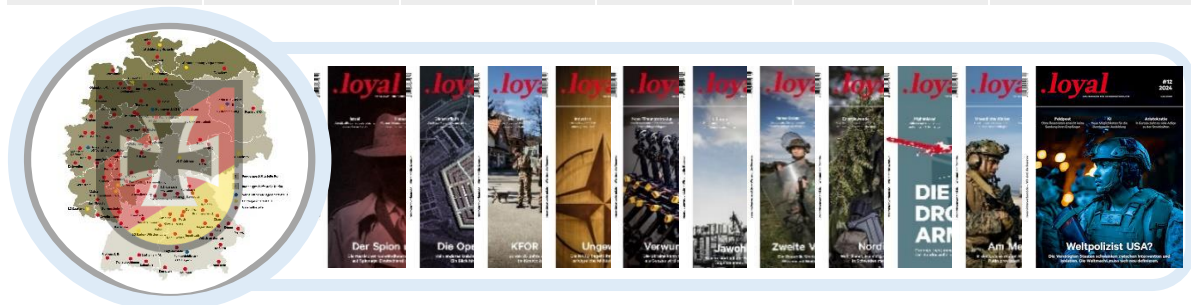




Bundeswehr. Der Magazinteil „Die Reserve“ bietet in elf Ausgaben auf jeweils 60 Seiten einen hochwertigen Mix aus Berichterstattung aus den Ländern, aktuellen Entwicklungen aus der Bundeswehr und Themen wie Militärischer Ausbildung, Sicherheitspolitischer Arbeit und Veteranenarbeit.

#### Auflage und Verteilung der .loyal im Jahr 2024:

|                              | Januar         | Februar        | März           | April          | Mai              | Juni           |
|------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|----------------|
| <b>Postvertriebsstücke</b>   | 105.540        | 103.416        | 103.425        | 103.708        | 103.857          | 103.987        |
| <b>Geschäftsstellen</b>      | 4.749          | 4.754          | 4.838          | 4.798          | 4.878            | 5.338          |
| <b>Streifband</b>            | 126            | 126            | 118            | 118            | 118              | 118            |
| <b>gesamt</b>                | 110.415        | 108.296        | 108.381        | 108.624        | 108.853          | 109.443        |
| <b>Bundesgeschäftsstelle</b> | 50             | 50             | 60             | 60             | 100              | 60             |
| <b>Bundestag</b>             | 714            | 715            | 715            | 717            | 716              | 717            |
| <b>VIPS</b>                  | 1122           | 1136           | 1093           | 1067           | 1071             | 1075           |
| <b>International</b>         | 481            | 479            | 475            | 480            | 484              | 482            |
| <b>Auflage ohne BW</b>       | 112.732        | 110.626        | 110.664        | 110.888        | 111.124          | 111.717        |
| <b>BW-Auflage</b>            | 5.350          | 5.350          | 5.350          | 5.350          | 5.350            | 5.350          |
| <b>Auflage</b>               | <b>118.082</b> | <b>115.976</b> | <b>116.014</b> | <b>116.238</b> | <b>116.474</b>   | <b>117.067</b> |
| Jul/August                   | September      | Oktober        | November       | Dezember       | Summe            |                |
| 104.247                      | 104.779        | 104.892        | 105.008        | 105.056        | <b>1.147.915</b> |                |
| 4.833                        | 4.803          | 4.638          | 4.693          | 4.758          | <b>53.080</b>    |                |
| 112                          | 113            | 113            | 113            | 113            | <b>1.288</b>     |                |
| 109.192                      | 109.695        | 109.643        | 109.814        | 109.927        | <b>1.202.283</b> |                |
| 100                          | 120            | 60             | 80             | 80             | <b>820</b>       |                |
| 709                          | 708            | 708            | 709            | 709            | <b>7.837</b>     |                |
| 1056                         | 1075           | 1073           | 1035           | 1031           | <b>11.834</b>    |                |
| 462                          | 492            | 497            | 496            | 502            | <b>5.330</b>     |                |
| 111.419                      | 111.970        | 111.921        | 112.054        | 112.169        | <b>1.227.284</b> |                |
| 5.350                        | 5.350          | 5.350          | 5.350          | 5.350          | <b>58.850</b>    |                |
| <b>116.769</b>               | <b>117.320</b> | <b>117.271</b> | <b>117.404</b> | <b>117.519</b> | <b>1.286.134</b> |                |







## Vorträge in und außerhalb der Bundeswehr

Der VdRBw wirbt auch weiterhin in und außerhalb der Bundeswehr für die Reserve und klärt dabei über die Möglichkeiten in der Reservistenarbeit auf. Dazu werden Vorträge gegenüber der Wirtschaft oder vor Ausscheidern aus der Bundeswehr gehalten. Ziel ist es, nicht nur ausscheidende Soldatinnen und Soldaten für ein Engagement in der Reserve zu gewinnen, sondern auch zivile Arbeitgeber davon zu überzeugen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei umfänglich zu unterstützen.

Mit rund 127 Vorträgen ist der Reservistenverband dieser Aufgabe nachgekommen, wobei keinerlei Kosten entstanden sind, ein Beleg für die Relevanz der ehrenamtlichen Arbeit unserer Reservistinnen und Reservisten. Der Verband wird sich dafür einsetzen, diese Aktivitäten im Hinblick auf die Implementierung der Strategie der Reserve (SdR) und der damit einhergehenden Grundbeordnung (GBO) weiter zu verstärken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der Veranstaltungen leicht gesteigert, auch die Teilnehmerzahl (Nicht-Mitglieder) hat wieder deutlich zugenommen.

| Handlungsfeld & Verbandsbereich | Anzahl Veranstaltungen | Gesamtsumme Teilnehmer | davon Mitglieder | davon Nicht-Mitglieder |
|---------------------------------|------------------------|------------------------|------------------|------------------------|
| <b>Bund</b>                     | <b>1</b>               | <b>260</b>             | <b>140</b>       | <b>120</b>             |
| <b>Nord</b>                     | <b>42</b>              | <b>1192</b>            | <b>109</b>       | <b>1083</b>            |
| Mecklenburg-Vorpommern          | 13                     | 408                    | 17               | 391                    |
| Niedersachsen                   | 29                     | 784                    | 92               | 692                    |
| <b>Ost</b>                      | <b>35</b>              | <b>991</b>             | <b>63</b>        | <b>928</b>             |
| Brandenburg                     | 2                      | 43                     | 0                | 43                     |
| Sachsen                         | 22                     | 578                    | 22               | 556                    |
| Sachsen-Anhalt                  | 2                      | 54                     | 27               | 27                     |
| Thüringen                       | 9                      | 316                    | 14               | 302                    |
| <b>Süd</b>                      | <b>29</b>              | <b>479</b>             | <b>199</b>       | <b>319</b>             |
| Baden-Württemberg               | 10                     | 253                    | 110              | 182                    |
| Bayern                          | 19                     | 226                    | 89               | 137                    |
| <b>West</b>                     | <b>20</b>              | <b>572</b>             | <b>69</b>        | <b>503</b>             |
| Hessen                          | 4                      | 150                    | 19               | 131                    |
| Nordrhein-Westfalen             | 10                     | 326                    | 37               | 289                    |
| Rheinland-Pfalz                 | 6                      | 96                     | 13               | 83                     |
| <b>Gesamtergebnis</b>           | <b>127</b>             | <b>3494</b>            | <b>580</b>       | <b>2953</b>            |

## Summarischer Vergleich (Gesamtergebnis): Vorträge in und außerhalb der Bundeswehr

| JAHR        | VERANSTALTUNGEN | TEILNEHMERZAHL | MITGLIEDER | NICHT-MITGLIEDER |
|-------------|-----------------|----------------|------------|------------------|
| <b>2024</b> | 127             | 3.494          | 580        | 2.953            |
| <b>2023</b> | 113             | 2.790          | 211        | 2.479            |
| <b>2022</b> | 153             | 2.762          | 417        | 2.345            |



## 3.2 Sicherheitspolitik

### Sicherheitspolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Laut Allgemeiner Regelung A2-1300/0-0-2 "Die Reserve", Ziffer 2111 f., ist ein "Ziel der bu ResArb [...], Reservistinnen und Reservisten sowie interessierte Ungediente zu informieren, fortzubilden und sie zur Wahrnehmung einer Mittlerfunktion zwischen Bw und Gesellschaft zu motivieren und zu befähigen. [...] Die bu ResArb leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des sicherheitspolitischen Bewusstseins der Gesellschaft sowie zur Bindung aller Reservistinnen und Reservisten an die Bw. Sie zielt darauf ab, dass die Reservistinnen und Reservisten überzeugend und kompetent als Mittlerinnen und Mittler für die Belange der Bw eintreten, über aktuelle Fähigkeiten und Strukturen der Bw informiert sind, sicherheitspolitische Fragestellungen diskutieren und die Personalgewinnung in der Fläche unterstützen."

Dies gilt jedoch nicht nur für den nationalen, sondern auch für den internationalen Rahmen. Dazu kommen die Völkerverständigung und der Austausch mit ausländischen Kameradinnen und Kameraden über Geschichte, Kultur und Politik, welche die jeweiligen nationalen sicherheitspolitischen Ansätze prägen.

Innerhalb des Verbandes versuchen wir das zu erreichen, indem für unsere Verbandsmitglieder Informationsmaterialien für die sicherheitspolitische Bildung erarbeitet sowie Schwerpunktveranstaltungen von der Bundesebene geplant und durchgeführt werden. Der beständig aktualisierte „Leitfaden Sicherheitspolitik“, der quartalsmäßig erscheinende SiPol-Newsletter (Stand 31.12.2024: 978 Abonnenten), der den Durchführenden in der sicherheitspolitischen Bildung wichtige Informationen, Handreichungen und auch weiterführende Lektüre an die Hand gibt, sowie der monatlich erscheinende Newsticker, der auf sämtliche relevanten Online-Veranstaltungen im Bereich Sicherheitspolitik hinweist, sind hierfür nur einige Beispiele.

Die thematischen Schwerpunkte im Bereich Sicherheitspolitik wurden hierzu bereits auf der Landesbeauftragten-Tagung im September 2023 mit dem Strategischen Themenplan 2023/24 analog zur Jahresweisung des Stellvertreters des Generalinspektors zur historischen, politischen, ethischen und interkulturellen Bildung in den Streitkräften entwickelt. Schwerpunktthemen des Berichtszeitraumes waren und sind hierbei:

- **Euroatlantische Sicherheit:** Wie kann die Verteidigung der EU und der NATO sichergestellt werden? Welche Rolle muss Deutschland einnehmen?



- **Weltmacht China:** Mit welchen Strategien werden Europa und seine Verbündeten auf den immer größeren politischen und wirtschaftlichen Einfluss Chinas reagieren? Welche Rolle nimmt Europa im Indopazifik ein?
- **Klimawandel:** Wie macht sich der Einfluss des Klimawandels auf Gesellschaften und Länder bemerkbar? Welche geopolitischen Folgen bringt er mit sich?
- **Migration:** Welchen Einfluss hat die unkontrollierte und irreguläre Migration auf die Sicherheit Europas? Wie können Fluchtursachen bekämpft werden?

Diese sicherheitspolitische Öffentlichkeitsarbeit wird insbesondere durch die regelmäßige Veranstaltung überregional wirkender sicherheitspolitischer Foren wahrgenommen. In Verfolgung des Plattformgedankens ist es Absicht, weitere Partner zu identifizieren und einzubinden. Wobei die Masse der Veranstaltungen normalerweise im kleineren Rahmen auf regionaler und lokaler Ebene in den Untergliederungen stattfinden.

Einige Veranstaltungen wurden im hybriden Format durchgeführt, um die geografische Limitierung des Teilnehmerkreises aufzuheben. Zudem stehen live gestreamte Veranstaltungen als Aufzeichnung im Rahmen einer Zweitverwertung auf dem YouTube-Kanal des VdRBw unbegrenzt zur Verfügung.

Die Podiumsdiskussion des Reservistenverbandes im Rahmen der **Münchner Sicherheitskonferenz (MSC)** fand am 17.02.2024 statt und wurde live übertragen. Der Livestream erreichte eine hohe Reichweite und die Aufzeichnung wird auf YouTube bereitgestellt. Die Veranstaltung mit internationalen Gästen befasste sich mit China als Herausforderung für den Westen. Der Verband ist Kooperationspartner der MSC und nahm zum dritten Mal mit einem Side-Event an der renommierten internationalen Tagung teil.



*Das Side-Event des Reservistenverbandes bei der MSC 2024. Quelle: MSC*



Das **Sicherheitspolitische Forum** fand am 19.09.2024 in hybrider Form in der Bundesgeschäftsstelle des Reservistenverbandes in Bonn statt. Es setzte sich mit Chinas Expansion und Aggressionen im Indopazifik auseinander. Dabei kam es zu einer Premiere, zum ersten Mal wurde ein Sicherheitspolitisches Forum live aus dem Fernsehstudio des Reservistenverbandes übertragen. Neben den Zuschauern im Stream, verfolgten auch eingeladene Gäste die Podiumsdiskussion vor Ort in der Bundesgeschäftsstelle.

Des Weiteren beteiligte sich das Sachgebiet Sicherheitspolitik an Kooperationsveranstaltungen mit der **Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP)** in Bonn. Im Januar referierte Generalleutnant Günter Katz zum Thema „Erfahrungen während der Übung AIR DEFENDER sowie die weitere Entwicklung der Luftwaffe“. Im März folgte ein Vortrag von Generalleutnant Alfons Mais, Inspekteur des Heeres, zu „Auf dem Weg zur Kriegstüchtigkeit - Das Deutsche Heer in 2024“. Im November trug der Russland-Experte Alexey Yusupov zum Thema „Opportunismus oder Grand Strategy - wo will Putin mit seiner Außenpolitik hin?“ vor. Die Kooperationen mit der GSP werden im nächsten Jahr fortgesetzt.

Eine weitere Premiere konnte das Sachgebiet in Zusammenarbeit mit der **jungen Gesellschaft für Sicherheitspolitik** feiern, zusammen wurde eine Podcast-Reihe unter dem Thema „Zukunft Apokalypse?!“ aufgenommen. Entstanden sind so vier Aufnahmen im Jahr 2024. Auch im kommenden Jahr werden wieder Podcasts entstehen. Zusätzlich zu den Hörern (Spotify) konnten auch Personen in Präsenz die Aufzeichnung live in der Bundesgeschäftsstelle des Reservistenverbandes verfolgen, im Anschluss den Referenten noch einige Fragen stellen. So nutzte das Sachgebiet die vorhandene Technik der Bundesgeschäftsstelle Bonn, um kostengünstig vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, Sicherheitspolitik erlebbar zu machen.

Kurz vor der US-Präsidentschaftswahl startete das Sachgebiet eine Online-Vortragsreihe. Unter dem Motto „Amerika hat die Wahl – Harris oder Trump? Überlegungen zu möglichen Szenarien des Wahlausgangs“ präsentierte Dr. Sascha Arnautović seine Vorahnungen und Erkenntnisse zu beiden US-Präsidentschaftskandidaten. 2025 wird die Reihe weiter fortgesetzt.

Sowohl das MSC Side-Event als auch das SiPol Forum wurden mit Sonder-Newstickern breit beworben. In diesem Zusammenhang sei auf die stetig wachsende Zahl von Abonnenten des News-Angebots des Sachgebiets – Newsletter und Newsticker – im Berichtszeitraum verwiesen:

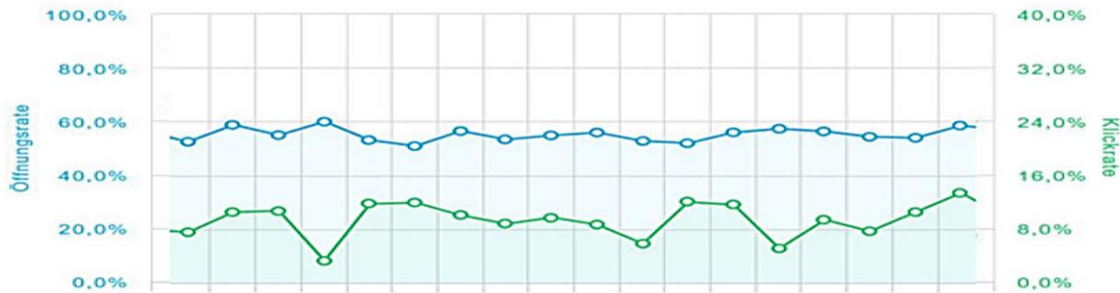




## Entwicklung der Abonnentenzahlen im Berichtszeitraum

| Januar | April | Juli | Oktober | 31.12.2024 |
|--------|-------|------|---------|------------|
| 761    | 826   | 839  | 873     | 978        |

## Entwicklung der Öffnungs- und Klickrate 2024



*\*Grafik enthält auch Sonder-Newsticker*

Alle Newsletter werden als Browser-Versionen im Archiv der Webseite des Sachgebietes öffentlich zur Verfügung gestellt, ebenso Publikationen und die Aufzeichnungen der hybrid durchgeführten Veranstaltungen. Die Erstellung eines Archives als eigenständigen Abschnitt war Bestandteil der umfassenden Überarbeitung des Webauftritts, der nun unter anderem auf das jährlich stattfindende **MSC Side-Event** sowie das umfangreiche **News-Angebot** des Sachgebiets verweist.



## SiPol-Newsletter #4|2024

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Kameradinnen und Kameraden,

von Juni bis August 2024 nahmen die deutsche, französische und spanische Luftwaffe am gemeinsamen Übungskomplex **Pacific Skies 24** teil. Hierbei handelte es sich um fünf Manöver im Indopazifik mit den Partnerländern USA, Japan, Australien und Indien. Über die weltweit größte Marineübung **Rim of the Pacific 24**, wo die deutsche Luftwaffe und Marine beteiligt waren, berichtet das Handelsblatt.

In Washington fand vom 9. bis 11. Juli 2024 der diesjährige NATO-Gipfel statt. Die zentralen Punkte der **Erklärung der NATO-Mitglieder** hat die Wirtschaftswoche in einem Beitrag zusammengefasst. Mit der auf dem Jubiläumsgipfel bilateral vereinbarten **Stationierung von US-Raketen** in Deutschland befasst die Stiftung Wissenschaft und Politik.



**WIR SIND  
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Ferner sei auch das **Mittler-Seminar** am Zentrum für Informationsarbeit der Bundeswehr in Strausberg zu erwähnen, das vom Sachgebiet mit betreut wird und im Berichtszeitraum erneut komplett virtuell als Fernlehrgang stattfand. Dies und die inhaltliche Bewertung der SiPol-Veranstaltungen der Landes- und Kreisverbände, die Erstellung von internen Arbeitsmaterialien, die Betreuung der **RAG'en** Deutscher **Bundestag** und **Brüssel** sowie des Beirats Reservistenarbeit beim VdRBw, außerdem des BSH und des AKSan ist in erster Linie das operative Tagesgeschäft des Sachgebietes.

### **Sicherheitspolitische Hochschularbeit**

Ein Schwerpunkt aus dem Bereich des Sachgebietes ist die sicherheitspolitische Hochschularbeit, die in Kooperation mit dem Bundesverband Sicherheitspolitik an Hochschulen (BSH) umgesetzt wird. Der Verband verfolgt das Ziel, sicherheitspolitische Diskurse und die Auseinandersetzung mit sicherheitspolitischen Themen an Hochschulen zu stärken. Er richtet sich dabei an einem erweiterten Sicherheitsbegriff aus.



Er zeichnet sich unter anderem durch seine bundesweite Präsenz aus. Im Jahr 2024 engagieren sich im Verband über 30 unabhängige Hochschulgruppen und Initiativen. Mit ihren über 200 Veranstaltungen erreichen sie mehr als 4.500 Menschen jährlich. Die Veranstaltungen umfassen Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und weitere Formate. Der BSH bildet damit das größte sicherheitspolitische Nachwuchsnetzwerk Deutschlands.

Bei der Zusammenarbeit mit dem BSH werden vom VdRBw vor allem finanzielle Mittel für die sicherheitspolitische Bildungsarbeit und Hochschularbeit auf Bundesebene und für die Hochschulgruppen zur Verfügung gestellt. Durch gemeinsame Tagungen von Landesbeauftragten für sicherheitspolitische Bildung und Vertretern des BSH sowie durch Kooperationsveranstaltungen wird ein regelmäßiger Austausch mit jungen Erwachsenen sichergestellt und deren sicherheitspolitisches Interesse unterstützt. Die jahrelange Zusammenarbeit mit dem BSH ermöglicht angehenden Akademikern eine intensive Auseinandersetzung mit sicherheitspolitischen Themen sowie den Austausch mit sicherheitspolitischen Akteuren der Bundesrepublik.



## **Zusammenarbeit mit dem Beirat Reservistenarbeit beim VdRBw**

Als „besonders beauftragter Träger der Reservistenarbeit außerhalb der Bundeswehr“ kooperiert der VdRBw mit vielen regionalen und überregionalen Organisationen, insbesondere mit den im „Beirat Reservistenarbeit beim Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.“ zusammengeschlossenen Verbänden.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit diesen Mitgliedsverbänden und -vereinigungen werden Veranstaltungen zur sicherheitspolitischen Bildung durch den VdRBw unterstützt, wenn die Zielsetzung der Veranstaltungen den Vorgaben der Strategie der Reserve sowie weiteren vom BMVg erlassenen Vorgaben entsprechen. Die Veranstaltungen werden in Abstimmung mit dem VdRBw durchgeführt und sind den im Beirat angeschlossenen Verbänden und Vereinigungen ebenfalls zugänglich.

Vor diesem Hintergrund fanden im Berichtszeitraum wieder die üblichen Frühjahrs- und Herbsttagungen statt. Hier tauschten sich die beteiligten Verbände über ihre Tätigkeit aus und diskutierten die unmittelbaren Folgen aus der Ableitung der in der Strategie der Reserve formulierten Vorgaben. Im Fokus standen die Weiterentwicklung der Veteranenpolitik in Deutschland, der geplante Aufwuchs der Reserve sowie die Möglichkeiten einer besseren Verbindung zwischen Wirtschaft und Reserve. Die Beiratsverbände führten zudem eigene Veranstaltungen vornehmlich im Bereich Sicherheitspolitik, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch. Zudem schloss sich ein weiterer Verband dem Beirat an, sodass sich dieser seit 2024 neben dem VdRBw aus folgenden Organisationen zusammensetzt:

- Arbeitsgemeinschaft der Reservisten-, Soldaten- u. Traditionsverbände in Bayern e.V.
- Bayerische Kameraden- und Soldatenvereinigung e.V.
- Bayerischer Soldatenbund 1874 e.V.
- Blauer Bund e.V.
- Bund der Deutschen Infanterie e.V.
- Bund Deutscher Fallschirmjäger e.V.
- Bund Deutscher Pioniere e.V.
- Deutscher BundeswehrVerband e.V.
- Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie e.V.
- Deutscher Marinebund e.V.
- Die Bordeauxroten - Kameradschaft der ABC-Abwehr- und Nebeltruppe e.V.
- „Die ZiFkras“ e.V.
- Freundeskreis der Artillerietruppe e.V.





- Freundeskreis Luftwaffe e.V.
- Freundeskreis der Offiziere der Panzertruppe e.V.
- Freundeskreis Panzergrenadiertruppe e.V.
- Gemeinschaft der Flugabwehr und Flugabwehrraketentruppe e.V. (seit 2020)
- Gemeinschaft der Heeresflugabwehrtruppe e.V.
- Kameradschaft der Feldjäger e.V.
- Kameradenkreis der Gebirgstruppe e.V.
- Kyffhäuserbund e.V.
- Marine-Offizier-Vereinigung e.V.

### **RAG Bundestag**

Als fraktionsübergreifendes und somit überparteiliches Forum verfolgt die Reservistenarbeitsgemeinschaft (RAG) Bundestag das gemeinnützige Ziel, strategisch politische Beiträge zu aktuellen Fragen der Sicherheit und Verteidigung direkt mit den Bundestagsabgeordneten zu diskutieren und zu erarbeiten. In erster Linie dient die Arbeit hier der Bündelung der Interessensvertretung der Reservisten und Soldaten im Deutschen Bundestag und darüber hinaus.



*Die RAG Bundestag bietet Abgeordneten und ihren Mitarbeitenden vertiefte Einblicke in Reserve-relevante Themen. Quelle: VdRBw*

Die thematischen Schwerpunkte der drei Sitzungen 2024 waren die Ausbildung in der Reserve - mit Fokus auf die Formate und Strukturen für Ungediente und nicht beordnete Reservisten- außerdem die Veteranenarbeit, hier mit Fokus auf der Arbeit des neu





etablierten Veteranenbüros. Der Turnus von drei Veranstaltungen im Jahr soll beibehalten werden. Einmalig wurde auch ein Mitarbeiterfrühstück angeboten, dass sich explizit an die Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten richtet.

### **RAG Brüssel**

Die Reservistenarbeitsgemeinschaft Brüssel besteht vornehmlich aus Abgeordneten des Europäischen Parlaments sowie deren Mitarbeitern, die allesamt den Status "Reservist" innehaben. Darüber hinaus werden die sicherheitspolitischen Vorträge der RAG der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zu den geladenen Gästen gehören Vertreter des Europäischen Parlaments und der in Brüssel ansässigen Behörden der Europäischen Union sowie Vertreter aus Wirtschaft und Presse. Somit dienen die Veranstaltungen der RAG Brüssel auch der Vernetzung und Kommunikation zwischen Reservisten, Politik und Wirtschaft auf internationaler Ebene zur Gewinnung hochkarätiger Multiplikatoren.

Im Jahr 2024 fand eine Sitzung zum Thema Aktuelle Herausforderungen der europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik mit Konteradmiral Jürgen Ehle statt.

### **Arbeitskreis Sanitätsdienst (AKSan)**

Der Arbeitskreis Sanitätsdienst sieht es als eine seiner Hauptaufgaben an, Reservistinnen und Reservisten mit sanitätsdienstlichem Hintergrund miteinander zu vernetzen und zu betreuen.

Der Arbeitskreis will dabei helfen, Reservisten oder die die es noch werden wollen, für den Reservistendienst im Sanitätsdienst der Bundeswehr und für den Reservistenverband zu begeistern und diese "Neulinge" an die Hand zu nehmen.



Quelle: VdRBw



Auch für ehemalige Zeitsoldaten der Bundeswehr stellt der AK-Sanitätsdienst, während der Grundbeordnung im Zeitraum der Abwesenheit von der aktiven Truppe, Informationen Anbindung an den Reservistenverband und die Möglichkeit zur Vernetzung mit Kameradinnen und Kameraden aus dem Fachbereich Sanitätsdienst sicher.



Dazu führt der AK-Sanitätsdienst in der Regel zwei Tagungsformate (Frühjahrs- und Herbsttagung) durch, welche genau auf die Zielgruppe der Reservisten mit sanitätsdienstlichem Hintergrund zugeschnitten sind. Während dieser Tagungsformate, an denen Reservisten aus dem gesamten Bundesgebiet teilnehmen, geht es in erster Linie darum Fachinformation, sicherheitspolitische Themen und Verbandsarbeit zu vermitteln, um diese Reservisten auch weiterhin für den Sanitätsdienst verfügbar zu machen, in den Reihen des Verbandes zu behalten und darüber hinaus für ihre Rolle als Multiplikatoren in der Gesellschaft zu ertüchtigen. Im Jahr

2024 wurde allerdings nur die Frühjahrstagung durchgeführt.

Im Berichtsjahr 2024 hat der Arbeitskreis Sanitätsdienst, auf Initiative des Präsidenten des VdRBw, Herrn Prof. Dr. Sensburg, ein Konzept für den Verband und die Bundeswehr entwickelt, indem es darum geht, zukünftige Begutachtungsuntersuchungen für neu einzustellende Reservisten durch Sanitätsstaboffiziere der Reserve in zivilen Gesundheitseinrichtungen (Arztpraxen, MVZ) durchführen zu lassen. Dieses Konzeptpapier ist in der aktiven Truppe auf großes Interesse gestoßen und durchläuft z.Zt. eine Prüfung im KdoGesVers der Bundeswehr. Das Projekt läuft also auch 2025 weiter.

Der Arbeitskreis Sanitätsdienst hat 2024 den engen Kontakt mit den RAG´n Sanitätsdienst gehalten. Der AK-Sanitätsdienst unterstützt hierbei die RAG´n durch Vermittlung von Sanitätsstaboffizieren der Reserve für die Ausbildung, sowie durch Fachexpertise, wenn erforderlich.

Im Berichtsjahr 2024 hat der Arbeitskreis im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit am parlamentarischen Abend des VdRBw, der Jahrestagung des Sanitätsdienstes der Bundeswehr und dem Fachkongress der Deutschen Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie (DGWMP) teilgenommen. Während all dieser Veranstaltungen hat der AK-Sanitätsdienst einen Infopoint betrieben und in vielen persönlichen Kontaktgesprächen mit Teilnehmern und Besuchern, über den Reservistenverband und den Arbeitskreis aktiv informiert und für beide geworben.



Der Vorstand des Arbeitskreis Sanitätsdienst hat 2024 ebenfalls seine partnerschaftlichen Beziehungen zu Schwesterorganisationen im Ausland (Niederlande, Österreich) ausgebaut, da hier auch der Fokus des Sanitätsdienstes der Bundeswehr liegt und eine enge Zusammenarbeit unter anderem mit der österreichischen Wehrmedizinischen Gesellschaft explizit erwünscht ist. Bilaterale Gespräche mit Vertretern dieser Organisation am Rande des Neujahrsempfanges der österreichischen Offiziersgesellschaft in Wien konnten dabei zu verschiedenen Themen der Reserve im Sanitätsdienst (u.a. wehrmedizinisch fachliche Themen) durchgeführt werden. Eine Fortsetzung dieser Abstimmungsgespräche ist auch zukünftig auf der Agenda des Arbeitskreis Sanitätsdienst.

Die internationale Reservistenarbeit im Bereich CIOR-CIOMR wurde durch den Arbeitskreis Sanitätsdienst ebenfalls aktiv unterstützt. Durch personelle und materielle Unterstützung konnte die deutsche CIOMR Präsidentschaft maßgeblich mitgestaltet werden und wichtige Themen (u.a. auch des Verbandes) in den internationalen Raum befördert werden.

#### **Summarischer Vergleich (Gesamtergebnis): Sicherheitspolitik**

| <b>JAHR</b> | <b>VERANSTALTUNGEN</b> | <b>TEILNEHMERZAHL</b> | <b>MITGLIEDER</b> | <b>NICHT-MITGLIEDER</b> |
|-------------|------------------------|-----------------------|-------------------|-------------------------|
| <b>2024</b> | 1.956                  | 47.449                | 22.717            | 24.740                  |
| <b>2023</b> | 1.713                  | 27.966                | 18.469            | 9.497                   |
| <b>2022</b> | 1.681                  | 26.532                | 19.522            | 7.010                   |



### 3.3 Internationale Zusammenarbeit

Unter der Leitung des Vizepräsidenten für Internationale Zusammenarbeit, hat sich das Sachgebiet auch im Jahr 2024 das Ziel gesetzt, die internationalen Aktivitäten der Reserve strategisch zu gestalten, zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Die Bedeutung einer handlungsfähigen, vernetzten Reserve hat sich in den vergangenen Jahren – insbesondere vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine – dramatisch gewandelt. Internationale Zusammenarbeit ist heute mehr denn je ein sicherheitspolitischer Imperativ.

Unser Ziel ist es, diese Zusammenarbeit offen, transparent und chancengleich zu gestalten. Die Zeiten eines abgeschotteten „Closed Shop“-Denkens sind vorbei. Jeder, der bereit ist, sich zu engagieren, soll die Möglichkeit dazu erhalten. Kommunikation, Sichtbarkeit und Nachwuchsförderung sind die drei tragenden Säulen unseres Engagements.

#### **Ziele der internationalen Zusammenarbeit 2024:**

1. **Transparente Kommunikation:** Veranstaltungen und Bewerbungsverfahren werden rechtzeitig und offen kommuniziert.
2. **Chancengleichheit:** Jede und jeder kann sich für Veranstaltungen bewerben.
3. **Stärkere Kommunikation:** Internationale Aktivitäten werden sichtbar gemacht – nach innen wie außen.

#### **Multilaterale Zusammenarbeit**

Im Berichtsjahr wurde die multilaterale Zusammenarbeit konsequent weiterentwickelt. Mit Unterstützung des KompZResAngelBw hat der VdRBw seine führende Rolle in den internationalen Organisationen CIOR, CISOR und CIOMR erneut unter Beweis gestellt. Nach der CIOR-Präsidentschaft (2020–2022) und CISOR-Präsidentschaft (2022–2024) übernimmt Deutschland nun auch die Präsidentschaft bei CIOMR (2024–2026). Unsere Delegationen und Fachbeiträge sind international anerkannt – ebenso wie unsere Wettkampfmannschaft, die seit Jahren zur Weltspitze gehört.







Besonders stolz sind wir auf die strukturelle Nachwuchsförderung: Neben dem etablierten Young Reserve Officer Workshop (YROW) bei CIOR wird bis 2026 ein vergleichbares Format für CISO und CIOMR etabliert. Ziel ist es, jungen Reserveunteroffizieren und Sanitätsoffizieren den Weg in die internationale Arbeit dauerhaft zu öffnen.

**Gaming Initiative:** Im Rahmen der Gaming Initiative, deren Präsidentschaft der VdRBw derzeit innehat, wurde das Ziel formuliert, das Forum zu einem sicherheitspolitischen Impulsgeber im EU-Kontext zu entwickeln. Gerade im Zusammenspiel mit mittel- und osteuropäischen Partnern ergibt sich hier eine strategische Chance, die es weiter zu nutzen gilt.

**Baltic Sea Conference:** Dieses ehemals starke regionale Format soll angesichts der neuen sicherheitspolitischen Lage im Ostseeraum dringend wiederbelebt werden. Die NATO-Erweiterung, die Stationierung deutscher Kräfte in Litauen und die zunehmende Präsenz russischer Bedrohungen machen einen regionalen Austausch auf Reserveebene notwendiger denn je.

### **Bilaterale Zusammenarbeit**

Der VdRBw pflegt sieben offizielle bilaterale Partnerschaften auf Bundesebene und über 150 weitere auf regionaler Ebene. Neue Dynamik erhielt diese Arbeit durch die Partnerschaft mit Litauen (seit 2023) sowie die geplante Wiederaufnahme engerer Kontakte zu Frankreich und Großbritannien.

**Partnerschaftsseminare:** Ziel ist, pro Partnerschaft jährlich ein sicherheitspolitisches Seminar stattfinden zu lassen. Diese Seminare werden bundesweit ausgeschrieben. Das Bewerbungsverfahren ist offen, leistungsorientiert und transparent. Die Zahl der Bewerbungen steigt kontinuierlich. Unsere Bewerberinnen und Bewerber sind im Durchschnitt deutlich jünger und hervorragend qualifiziert – ein positives Signal für die Zukunft der Reserve.

**Kommunikation und Reichweite:** Unsere Kommunikationsarbeit wurde im vergangenen Jahr deutlich ausgeweitet. Der monatliche Newsletter zur internationalen Zusammenarbeit erreicht inzwischen knapp 1.000 interessierte Mitglieder – Tendenz steigend. Die Verbandswebsite wird gezielt für die Berichterstattung genutzt, und über Social Media – insbesondere im Rahmen von CIOR – werden neue Zielgruppen erreicht. Unsere Programme werden regelmäßig über Kanäle der Bundeswehr kommuniziert, was zu einer erheblichen Steigerung der Außenwirkung beigetragen hat.

### **Beispiele bilateraler Zusammenarbeit 2023/2024**

- **USA (ROA):** 30-jähriges Jubiläum der Partnerschaft in Vorbereitung (2025)
- **Frankreich (UNOR):** Wiederbelebung der Partnerschaft angestrebt
- **Ungarn (MATASZ):** Partnerschaftsseminar Berlin, Juni 2023



- **Rumänien (ANCMRR):** Partnerschaft besteht, gemeinsames Seminar geplant
- **Dänemark (HPRD):** Regelmäßiger Austausch, u. a. bei Sportabzeichen
- **Österreich (ÖOG):** Gegenseitige Seminare (Berlin 2023, Einladung nach Österreich 2024)
- **Schweden:** Teilnahme am Winter Training Course, guter diplomatischer Kontakt

Ein multilaterales Partnerschaftsseminar für Mittel- und Osteuropa ist in Planung. Ziel ist es, gemeinsam sicherheitspolitische, militärhistorische und interkulturelle Fragen zu diskutieren. Der VdRBw leistet hier einen wichtigen Beitrag zu Europas sicherheitspolitischer Kohärenz.

### Ausblick 2025

Die internationale Zusammenarbeit der Reserve wird weiter an Bedeutung gewinnen. Unser Fokus liegt auf:

- der strukturellen Verankerung von Nachwuchsformaten,
- der Wiederbelebung etablierter Austauschforen,
- dem Ausbau digitaler Kommunikationswege und
- der Förderung chancengleicher Beteiligung an allen Ebenen der internationalen Zusammenarbeit.

### Fazit

Internationale Reservistenarbeit ist mehr als Kameradschaft über Grenzen hinweg – sie ist gelebte sicherheitspolitische Verantwortung. In Zeiten wachsender Bedrohungen steht die Reserve in der Pflicht, sich international zu vernetzen, zu lernen und gemeinsame Antworten zu finden. Der VdRBw nimmt diese Verantwortung wahr – offen, professionell und zukunftsgerichtet.

### Summarischer Vergleich (Gesamtergebnis): Internationale Zusammenarbeit

| JAHR        | VERANSTALTUNGEN | TEILNEHMERZAHL | MITGLIEDER | NICHT-MITGLIEDER |
|-------------|-----------------|----------------|------------|------------------|
| <b>2024</b> | 108             | 6.420          | 1.297      | 5.123            |
| <b>2023</b> | 81              | 2.295          | 813        | 1.482            |
| <b>2022</b> | 68              | 1.525          | 855        | 670              |



### 3.4 Militärische Ausbildung

#### Militärische Ausbildung allgemein

Der VdRBw übernimmt als besonderer Träger der Reservistenarbeit die lebenslange Betreuung und Weiterbildung von ausgeschiedenen Soldaten und Soldatinnen der Bundeswehr sowie von ungedienten Personen unabhängig von einer Mitgliedschaft.

Er erfüllt damit eine wesentliche Mittlerfunktion und trägt zur Ausbildung der Reserve der Bundeswehr für militärische Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit und im Rahmen des Auftrages der Bundeswehr bei.

Der Schwerpunkt der militärischen Ausbildung im Rahmen der beorderungsunabhängigen Reservistenarbeit wurde auf die Befähigung zur Wahrnehmung von Sicherungs- und Schutzaufgaben gelegt. Ebenso wurde sukzessiv das Einführen sowie der Erhalt und Ausbau von Cyber-Grundfertigkeiten und das Stärken des Cyber-Bewusstseins bei Reservistinnen und Reservisten durch den VdRBw unterstützt.

Mitglieder, welche die Altersgrenze von 65 Jahren überschritten haben, können an ausgewählten Ausbildungen teilnehmen. Sie haben hier nicht nur die Möglichkeit sich bei Verbandsveranstaltungen (VVag) einzubringen, sondern auch weiterhin mit aktuellem Wissen als Mittler zu agieren.



*Quelle: Bundeswehr*

Sofern für Ausbilder und Teilnehmer der Soldatenstatus erforderlich ist, wird die Militärische Ausbildung im Status Soldat in der Regel als Dienstliche Veranstaltung (DVag) durchgeführt. Hier unterstützt der Reservistenverband durch die Ansprache und Vermittlung des Ausbildungs- und Funktionspersonals, die Konzeption und Planung von Veranstaltungen sowie durch Information und Werben von Teilnehmenden und erbringt so einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung dieser Ausbildung.





### Die Militärische Ausbildung umfasst folgende Unterhandlungsfelder:

- Führung im Einsatz und Führungssystem (Taktik)
- Körperliche Leistungsfähigkeit in der Bundeswehr (KLF)
- Gefechtsdienst aller Truppen
- ABC-Abwehr aller Truppen
- Schießen mit Handwaffen
- Sanitätsdienst aller Truppen
- Moderne Ausbildung – Methodik, Kompetenzorientierung und Digitalisierung
- CIR-Grundbefähigung aller Truppen

### Führung im Einsatz und Führungssystem (Taktik)

Die durch Angehörige des Sachgebietes Militärische Ausbildung „**Gefechtsstandgrundlagenausbildung**“ auf Bataillons- und Kompanieebene angebotene Ausbildung erfreut sich starker Beteiligung. Im Besonderen war die erhöhte Teilnehmerzahl auf das hohe Interesse der Angehörigen der Heimatschutztruppe zurückzuführen. Neben der Ausbildung auf Bundesebene führten einige Bundesländer ebenfalls entsprechende Angebote durch.

Die Nachfrage - gerade im Bereich der Unteroffiziere - führt die Ausbilder an die zeitliche Machbarkeitsgrenze!



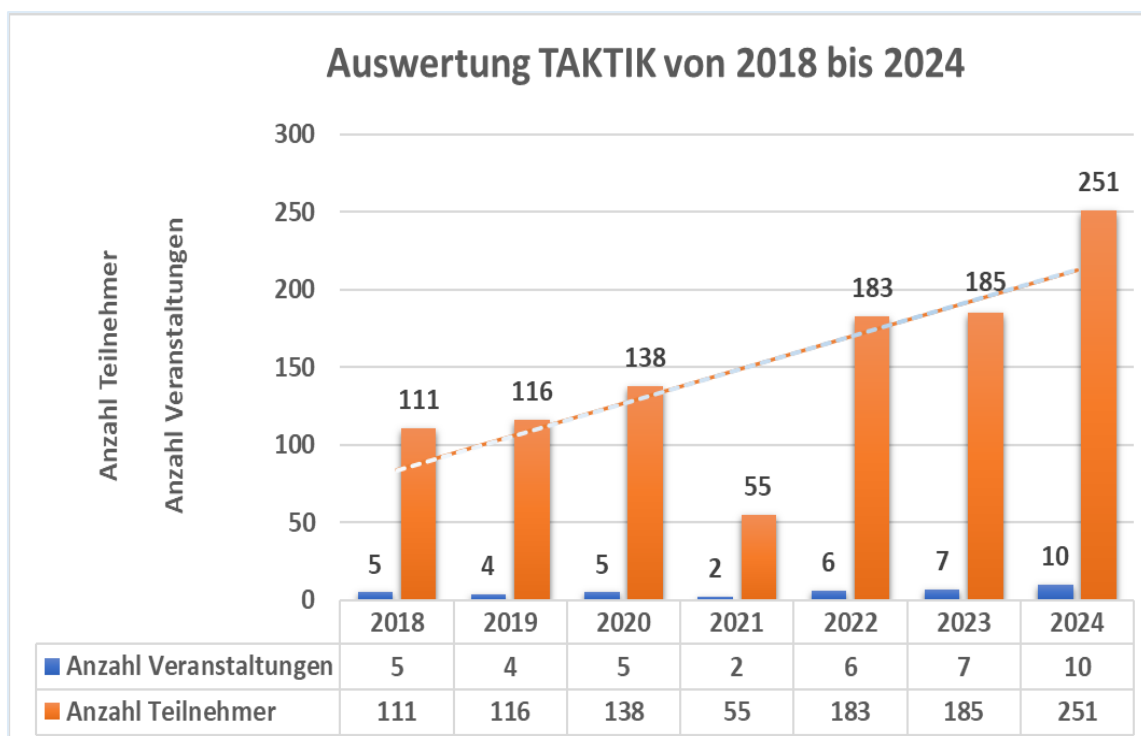
*Die Grundlagenausbildung Gefechtsstand ist stark frequentiert. Quelle: VdRBw*





Die Taktikausbildung auf Bataillonsebene wird auf Basis und unter Berücksichtigung des Ausbildungsbedarfs der Landesgruppen auf Bundesebene im Rahmen von Aus- und Weiterbildung von Offizieren und Unteroffizieren durch die Taktik und Logistik-Lehrer des VdRBw durchgeführt.

Die große Nachfrage in den vergangenen Jahren führte bereits zu Wartelisten, so dass die jeweiligen Ausbildungsangebote bedarfsgerecht weiter erhöht wurden, um damit den Ausbildungsbedarf zu decken und die Voraussetzungen für die Multiplikatoren Ausbildung zu schaffen.



Die Zahl der angebotenen Präsenzseminare hat sich daher seit 2018 verdoppelt. Auf Bundesebene wurden 2024 vier Grundlagenseminare Taktik für Reserveoffiziere, Reserveoffizier-Anwärter und Feldwebel auf bestimmten Dienstposten auf Bataillonsebene durchgeführt. Weiterhin wurden drei Aufbau-seminare „Defensive Operationen“ und zwei Aufbau-seminare „Offensive Operationen“ angeboten. Diese Auftragslast wird zukünftig - zumindest organisatorisch - auf die Landesebene verlagert, um den Arbeitsaufwand zu reduzieren.

Als Höhepunkt der Ausbildung wurde ein achttägiger Aufenthalt im Stützpunkt Simulations- und Rahmenübung an der Infanterieschule der Bundeswehr in HAMMELBURG angeboten.



Insgesamt nahmen 53 Teilnehmer an dieser Ausbildung teil. Das Ziel, den Reservistinnen und Reservisten in ihrer Rolle Handlungssicherheit zu geben, wurde voll erfüllt. Dabei wurde der angestrebte Lernerfolg durchaus noch verbessert, da vielen Teilnehmenden der Blick für erfolgreiches "Orchestrieren" einer solchen Operation erstmals



ermöglicht werden konnte. Dabei war die Botschaft, „nur wer sich durch die Teilnahme an allen anderen Ausbildungsabschnitten qualifiziert hat“, keine abschreckende Auflage; sie sorgte vielmehr für das Erreichen des Ausbildungsziels. Diese Ausbildung wird zukünftig in einem zweijährigen Rhythmus stattfinden.

### **Individuelle Grundfertigkeiten (IGF) / Körperliche Leistungsfähigkeit (KLF)**

Die Anforderungen im Bereich IGF und der KLF sind für alle Soldatinnen und Soldaten unabhängig von deren Status von zentraler Bedeutung. Dies gilt gleichermaßen für die militärische Ausbildung der Reserve im VdRBw und für die durch den VdRBw durchgeführte Ausbildung. Ziel ist es, die Grundfitness aller verfügbaren Reservisten im Sinne einer Feldverwendungsfähigkeit sicherzustellen.

Der Reservistenverband hat im Einvernehmen mit der Bundeswehr die Abnahme dieser Leistungen übernommen. Ziel ist es, die Beordnungstruppenteile bei dieser Aufgabe zu entlasten, so dass diese sich in der ohnehin schon knappen Übungszeit verstärkt auf die Dienstpostenausbildung konzentrieren können. Der generelle Ansatz des Konzepts der Militärische Ausbildung (MilAusb) im Reservistenverband ist sowohl Organisationsbereich übergreifend wie auch streitkräftegemeinsam, um sowohl Breite zu ermöglichen wie auch Tiefe zuzulassen.

Wo immer möglich, sollte auch ein zivil verwertbarer Leistungsnachweis oder eine Tätigkeitsinformationsverfahren- Identifizierungsnummer (TIV-ID) erworben werden können.



Quelle: VdRBw

Für den Bereich Übungsleiter C-, Rettungsschwimmen Lehrscheininhaber konnten 23 Teilnehmer ausgebildet werden, die nun der Fläche wie auch als Unterstützungsleitung der Bundeswehr als Rettungsschwimmerausbilder zur Verfügung stehen. Hier wurden ebenfalls wieder digitale Ausbildungen zur Vorbereitung genutzt.

Im Bereich Übungsleiter C Breitensport haben sich 4 Reservistinnen und Reservisten qualifiziert, bzw. ihre Lizenz erneuert.

### **Summarischer Vergleich (Gesamtergebnis): Unterstützungsleistungen für die Bundeswehr und IGF/KLF**

| JAH  | VERANSTALTUNGEN | TEILNEHMERZAHL | MITGLIEDER | NICHT-MITGLIEDER |
|------|-----------------|----------------|------------|------------------|
| 2024 | 527             | 7.997          | 6.112      | 1.886            |
| 2023 | 487             | 8.427          | 5.091      | 3.336            |
| 2022 | 542             | 9.514          | 4.818      | 4.696            |

### **Gefechtsdienst aller Truppen**

Die Ausbildung im Gefechtsdienst aller Truppen ist für Reservistinnen und Reservisten von zentraler Bedeutung und muss intensiv durchgeführt werden, um deren allgemeinmilitärische Grundfertigkeiten zu entwickeln, zu erhalten und zu steigern.

Ziel ist dabei die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten des Gefechtsdienstes zur Sicherstellung des Überlebens auf dem Gefechtsfeld. Dies umfasst das Wissen und die Akzeptanz der militärischen Grundregeln, die Verhaltenssicherheit im täglichen Dienst sowie die Befähigung zu allgemeinen Sicherungs- und Wachaufgaben.





## Veranstaltungen Militärische Ausbildung 2024

Die Veranstaltungen im Bereich der Militärischen Ausbildung innerhalb des VdRBw decken ein großes Portfolio an Handlungsunterfeldern ab. Allerdings ist die Ausfallquote von nahezu 30% aller Veranstaltungen, sei es DVag oder VVag, viel zu hoch. Angesichts der Tatsache, dass die meisten Veranstaltungen durch ehrenamtliches Personal entwickelt, vorbereitet und durchgeführt werden, führen hohe Ausfallquoten und geringe Teilnehmerzahlen zu Demotivation bei allen Beteiligten. Zukünftig müssen daher verstärkt Ausbildungsverbünde angestrebt werden, um höhere Teilnehmerzahlen zu erreichen, die Ausbildung attraktiver zu gestalten, Schwerpunkte zu setzen, ein „burden-sharing“ zu ermöglichen und den hohen Ausfall von Veranstaltungen zu reduzieren. In einem Ausbildungsverbund schließen sich mehrere Kreisgruppen/Geschäftsstellen zusammen, um die militärische Ausbildung dort durchzuführen, wo die besten Voraussetzungen gegeben sind.



Quelle: VdRBw, Soeren Peters

## Summarischer Vergleich (Gesamtergebnis): Militärische Ausbildung Allgemein

| JAHR | VERANSTALTUNGEN | TEILNEHMERZAHL | MITGLIEDER | NICHT-MITGLIEDER |
|------|-----------------|----------------|------------|------------------|
| 2024 | 1.577           | 29.349         | 22.183     | 7.181            |
| 2023 | 1.658           | 24.211         | 16.894     | 7.311            |
| 2022 | 1.532           | 28.939         | 21.693     | 7.246            |

## ABC-Abwehr aller Truppen

Der Umgang mit der eigenen ABC-Schutzausstattung ist existentieller Bestandteil der ABC-Abwehr aller Truppen. Angesichts der Erfahrungen aus dem Krieg in der UKRAINE muss zukünftig mehr Wert auf adäquate Ausbildung an und mit Material durchgeführt werden. Allerdings lässt sich insgesamt feststellen, dass der Bedarf für die ABC-Ausbildung die tatsächliche Schulung wesentlich übersteigt. Dies liegt vor allem daran, dass





unbeordnete Reservisten grundsätzlich über keine persönliche ABC-Schutzausstattung verfügen. Selbst bei den beordneten Reservisten ist der Anspruch von 100% Ausstattungssoll noch in weiter Ferne. Aufgrund begrenzter Ressourcen seitens der Bundeswehr ist mittelfristig keine wesentliche Veränderung in diesem Bereich zu erwarten. Dennoch wird im VdRBw - auch dank der Unterstützung durch die aktive Truppe - und unter Zuhilfenahme der Materialpools sehr gute Ausbildung angeboten.

Im Jahr 2024 konnten sich im Bereich Abnahme ABC insgesamt 113 Reservistinnen und Reservisten erfolgreich qualifizieren.

### **Schießen mit Handwaffen der Bundeswehr**

Die Schießfähigkeit ist eine wesentliche Voraussetzung für die Einsatzbereitschaft und Effektivität der Reservisten. Eine hohe Treffsicherheit und Sicherheit im Umgang mit der Waffe sind entscheidend für die Erfüllung militärischer Aufgaben. Ziel der Schießausbildung ist es, durch regelmäßiges Training und praxisorientierte Übungen die Handlungssicherheit im gesamten Einsatzspektrum der Bundeswehr zu gewährleisten. Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der praktischen Anwendung. Reservisten müssen - wie die aktiven Soldaten - in der Lage sein, ihre Schießfertigkeiten unter verschiedensten Bedingungen zuverlässig anzuwenden.



*Quelle: VdRBw, Presse*

Schießübungen und Schulungen wurden in unterschiedlichen Formaten durchgeführt, einschließlich Präsenz-, Hybrid- und virtuellen Formaten, um eine umfassende und aktuelle Ausbildung sicherzustellen. Kombinationen aus praktischen Schießübungen und theoretischen Schulungen ermöglichten eine ganzheitliche Qualifikation.



Der Einsatz moderner Technologien spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Technologiegestützte Trainingsmethoden, wie Simulationstechniken und digitale Hilfsmittel, wurden eingesetzt, um die Effizienz und Effektivität der Ausbildung zu steigern. Die Technologien wurden sowohl zur Vorbereitung als auch zur Analyse von Schießübungen genutzt, um kontinuierliche Verbesserungen zu ermöglichen. Letztlich muss das Ziel aller Bemühungen der Erstschuss-Treffer sein!



Quelle: VdRBw

### **Sanitätsdienst aller Truppen**

Die Reservistenarbeitsgemeinschaften-Sanitätsdienst, die mittlerweile in 14 Bundesländern vertreten sind, leisten einen vielfach unterschätzten Beitrag zum Erwerb und Erhalt der Ausbildungen Einsatzersthelfer A sowie Ersthelfer Territoriale Reserve. Dies gilt mittlerweile nicht nur für Ausbildungsgruppe der Reservistinnen und Reservisten. Vielerorts wurden im Rahmen der Unterstützungsleistungen aktive Soldatinnen und Soldaten aus Ergänzungstruppenteilen, Heimatschutzverbänden und vermehrt auch aus aktiven Einheiten ausgebildet. So wurden 2024 insgesamt 38 Ausbildungen Einsatzersthelfer A mit fast 1.000 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt; 23 Ausbildungen zum Kompetenzerhalt Einsatzersthelfer A mit 505 Teilnehmenden und 22 Ausbildungen Ersthelfer Territoriale Reserve mit 480 Teilnehmenden durchgeführt.





**WIR SIND  
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.



Quelle: Bundeswehr



Quelle: VdRBw

Angesichts der Erfahrungen aus dem UKRAINE-Krieg ist das Beherrschen der Selbst- und Kameradenhilfe elementarer Bestandteil der Feldverwendungsfähigkeit der Reservistinnen und Reservisten. Die absehbaren Änderungen der NATO-Standards werden sich auch im Bereich der Ausbildung von Reservistinnen und Reservisten stark auswirken. Die durch das BMVg mehrfach zugesagte materielle Unterstützung muss dringend umgesetzt werden, damit die RAG SAN auch zukünftig ausbildungsfähig bleiben. Dies gilt im Übrigen auch für die Neugründungen, die sich abzeichnen.

Schließlich darf bei aller gewollter und sinnvoller Einbindung der RAG SAN in das Aufgabenportfolio des Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, nicht vergessen werden, dass es sich um ehrenamtliche Helfer handelt, die in einer Vereinsstruktur organisiert sind.

### **Moderne Ausbildung – Methodik, Kompetenzorientierung und Digitalisierung**

Ziel ist die höhere Flexibilität angesichts der Besonderheit der eingeschränkten Verfügbarkeit von Reservisten, größere Reichweite, ortsunabhängige und geringere Reisetätigkeiten, vereinfachter Zugriff auf Ausbildungsmaterialien, Attraktivität sowie Unterstützung Umsetzung Weisung "KOA".

Die im Jahr 2021 gestartete Initiative **Digitale Ausbildung (DARes)** hat sich nach dem Corona-Zeitraum auf sehr hohem Niveau konsolidiert. Hier liegt der Fokus auf Standardisierung und Weiterentwicklung. Die Online-Ausbildungen erfreuen sich einer stetig wachsenden Beliebtheit.

Im Jahr 2024 wurden 19 digitale Veranstaltungen im Bereich Militärische Ausbildung angeboten, an denen rund 1.988 Reservistinnen und Reservisten teilnahmen. Die Ausbildungen dauern jeweils zwischen 90 und 120 Minuten und werden in der Regel abends zwischen 20:00 und 22:00 angeboten. Ein Wachstumsende ist nicht abzusehen.



Ziel ist es, Teile dieser Ausbildung mittelfristig thematisch in das „HAUS der TAKTIK“ zu integrieren!

Die Schulung und Weiterbildung der Ausbilder in den Feldern der

- Digitale Kompetenz der Ausbilder,
- Austauschformate im Sinne Lessons Learned/Lessons Identified/Best Practice sowie,
- Optimierung der Didaktik/Methodik der Ausbildungen im Sinne zeitgemäßer Formate und Medien,

stehen im Fokus der nächsten Gestaltungsmaßnahmen.

### **CIR-Grundbefähigung aller Truppen**

Im Rahmen von Einführung, Vertiefung und Erhalt individueller Cyber-Grundfertigkeiten haben wir 2024 begonnen, nachfolgende Themen in der Aus- und Weiterbildung für alle Ebenen und Dienstgradgruppen abzubilden:

- Schärfen des Bewusstseins für Bedrohungen und Verwundbarkeit im Umgang mit digitalen Medien;
- Kennen und Anwenden der grundsätzlichen Prinzipien der Cybersicherheit und
- zielgerichtetes Verhalten bei und nach Cyber-Angriffen (Cyber-Awareness).



*Quelle: Bundeswehr*

Hier müssen in enger Abstimmung mit Kommando CIR Schwerpunkte herauskristallisiert und gesetzt werden. Die Bemühungen, diese Aufgaben auch wieder mit hauptamtlichem Personal in der Bundesgeschäftsstelle abzubilden, steht kurz vor dem Erfolg.





## Schießen mit Handwaffen (RAG-Schießsport)

Die Befähigung von Reservistinnen und Reservisten für die Wahrnehmung von Sicherungs- und Schutzaufgaben, bedarf die Ausbildung im Schießen. Dabei kann das Schießen im Rahmen des RAG-Schießsportes zur Förderung und dem Erhalt dieser Kernkompetenz der Reservistinnen und Reservisten beitragen. Der Reservistenverband erfüllt alle Voraussetzungen nach § 15 Waffengesetz als anerkannter Schießsportverband.

Auf der Grundlage des durch das Bundesverwaltungsamt genehmigten Schießsportordnung kann der Schießsport in einer der 361 Reservistenarbeitsgemeinschaften (RAG) ausgeübt werden.



Quelle: VdRBw

## Summarischer Vergleich (Gesamtergebnis): Schießsport

| JAHR | VERANSTALTUNGEN | TEILNEHMERZAHL | MITGLIEDER | NICHT-MITGLIEDER |
|------|-----------------|----------------|------------|------------------|
| 2024 | 7.222           | 84.275         | 80.605     | 3.735            |
| 2023 | 7.128           | 81.187         | 56.281     | 24.906           |
| 2022 | 6.989           | 61.863         | 49.857     | 12.006           |



### 3.5 Digitale Veranstaltungen

#### Der Reservistenverband ist im Jahr 2024 noch digitaler geworden

Seit der Coronapandemie bietet der Reservistenverband digitale Ausbildungsinhalte an. Unter dem Arbeitsbegriff DARes (Digitale Ausbildung Reserve) wurden in Modellveranstaltungen Themen rund um die militärische Ausbildung und Sicherheitspolitik angeboten. Dabei haben örtliche Organisationsleiter Ausbildungen und Vorträge selbst oder mit Dozenten ihres Fachs organisiert und bundesweit angeboten.

Das heißt: Anstatt in Präsenzveranstaltungen im kleinen Kreis, konnten die Teilnehmer sich via eines Teilnahme-Links zu einer Videokonferenz mit teilweise mehr als 200 Teilnehmern dazuschalten und sodann in ihrer Freizeit – meist abends zwischen 19 und 21 Uhr – interaktiv teilnehmen, z. B. via Fragequiz oder Chat und Fragestunde.

Aufgrund der positiven Ergebnisse konnten im Jahr 2023 mit zusätzlichen Mitteln des Zuwendungsgebers zwei Studio-Prototypen angeschafft werden. Parallel fanden auch die herkömmlichen Videounterrichte vom Heimatort der Fachdozenten (DARes) statt. Diese sind kostenlos, da weder Dozent, Org-Leiter noch Teilnehmer Reisekosten verursachen. Die Dozenten erbringen ihre Ausbildungsleistung meist honorarfrei, da sie diese ehrenamtlich als Reservisten erbringen.



*Das mobile Studio in Berlin war 2024 regelmäßig im Einsatz. Quelle: VdRBw*



Im Berichtsjahr 2024 fanden insgesamt 49 digitale Veranstaltungen mit rund 5.500 Teilnehmern statt. Diese Zahlen sind in den Gesamtzahlen von Militärischer Ausbildung und Sicherheitspolitik inkludiert. Im Durchschnitt haben an den digitalen Veranstaltungen 112 Personen teilgenommen.

### Aktive Unterstützung für die Bundeswehr

Erstmals fanden digitale Veranstaltungen im neuen Format: „Beordnungstruppenteile stellen sich vor“ statt. Es stellten sich vor: Gebirgspanzerbataillon 8, Heimatschutzregiment 2, Heimatschutzregiment 3, Unterstützungsbataillon Einsatz 1, Heimatschutzregiment 1, Panzerbataillon 104. Die Beordnungstruppenteile erreichten dabei insgesamt 868 Menschen aus ganz Deutschland. Im Durchschnitt haben sich rund zehn Prozent der Teilnehmer bei den vorgestellten Beordnungstruppenteilen für eine Beordnung beworben. Die Truppenteile waren von dem Format sehr überzeugt und planen Wiederholungen. Schwierig gestaltet es sich für den Verband Beordnungstruppenteile zu finden, die sich vorstellen möchten. Hier wäre eine bessere Werbung Seitens der Bundeswehr wünschenswert, denn die Truppe braucht immer mehr geeignete Reservisten und hat keine Daten der zur Verfügung stehenden ehemaligen Soldaten der Bundeswehr auf Abruf zur Verfügung. Hier kann der Reservistenverband nun nachweislich positiv unterstützen.

### Ausblick

Im Jahr 2024 wurden 16 weitere Studios im Gesamtwert von 1.087.660,00 Euro angeschafft und ab April 2025 flächendeckend in der Bundesrepublik auf ihre Standorte verteilt. In Bonn und Berlin werden ab Mai 2025 zwei stationäre Studios auf denselben technischen Stand wie die mobilen Studios gebracht. Dafür wurden 258.153,80 Euro investiert. Damit sind die zwei Prototypen Geschichte. Sie halfen jedoch dabei, die nun vorhandenen Systeme entwickeln zu können.



*Das Hauptregie-Bedienungselement eines mobilen Studios des Reservistenverbandes.*





**WIR SIND  
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.



*Reservisten schauen sich die neue Technik genau an. Quelle: VdRBw/Qvest*



*Die Firma Qvest aus Köln stellt die neue mobile Studiotechnik vor. Quelle: VdRBw/Qvest*

## Die Studiostandorte sind:

### Stationär:

SVS 1. – Bundesgeschäftsstelle (BuGS) Bonn,  
SVS 2. – Bundesgeschäftsstelle (BuGS) Berlin,

### Mobil:

MVS 001. – Geschäftsstelle Hohn,  
MVS 002. – Landesgeschäftsstelle Hamburg,  
MVS 003. – Landesgeschäftsstelle Bremen,  
MVS 004. – Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin,  
MVS 005. – Landesgeschäftsstelle Berlin,  
MVS 006. – Landesgeschäftsstelle Niedersachsen, Hannover,  
MVS 007. – Geschäftsstelle Münster,  
MVS 008. – Landesgeschäftsstelle Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf,  
MVS 009. – Geschäftsstelle Kassel,  
MVS 010. – Geschäftsstelle Gera,  
MVS 011. – Geschäftsstelle Koblenz,



**reservistenverband.de**





**WIR SIND  
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

- MVS 012. – Geschäftsstelle Neckarzimmern,  
MVS 013. – Geschäftsstelle Weiden i. d. Oberpfalz,  
MVS 014. – Geschäftsstelle Gunzenhausen,  
MVS 015. – Landesgeschäftsstelle Baden-Württemberg, Stuttgart,  
MVS 016. – Landesgeschäftsstelle Bayern, Fürstenfeldbruck.



reservistenverband.de

Quelle: VdRBw



## 4 Bewertung



„Bereit sein ist alles“ – unter diesem Leitgedanken stand unsere Imagekampagne im Jahr 2024. Der vorliegende Bericht zeigt eindrucksvoll: Wir sind bereit. Der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. hat seine Aufgaben erfüllt – engagiert, kompetent und zuverlässig.

Mit mehr als **7.000 Veranstaltungen** insgesamt – davon allein **2.000 sicherheitspolitische Formate**, mehr als **1.500 Maßnahmen in der militärischen Ausbildung** und rund **2.500 Termine in der Öffentlichkeitsarbeit** – haben wir unsere Rolle als Mittler zwischen Bundeswehr und Gesellschaft aktiv wahrgenommen. **Mehr als 1,4 Millionen Teilnehmende und Besucherinnen und Besucher** konnten wir mit unseren Angeboten direkt erreichen. Die angesprochene bundesweite Imagekampagne erzielte darüber hinaus eine beeindruckende **Reichweite von 150 Millionen Mediakontakten** – ein Rekordwert in der Geschichte unseres Verbandes.

In sicherheitspolitischen Fragen haben wir die Debatte entscheidend mitgeprägt – etwa durch unser Side-Event bei der Münchner Sicherheitskonferenz mit dem Schwerpunkt „China als Herausforderung für den Westen“ oder mit einem völlig neuen Veranstaltungsformat mit Schülerinnen und Schülern beim Parlamentarischen Abend zum neuen Wehrdienst. Auch auf internationaler Ebene haben wir die deutsche Reserve professionell vertreten – mit **108 Veranstaltungen** im Ausland.

Im Bereich der Militärischen Ausbildung leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Reserve. Unsere Schwerpunkte – insbesondere in der Befähigung zu Schutz- und Sicherungsaufgaben – tragen ganz konkret zur Inübnghaltung bei - unabhängig von einer Beorderung. Erfolgsmodelle wie die **Grundlagenausbildung Gefechtsstand**, die besonders für die Heimatschutzkräfte an Bedeutung gewinnt, sind Ausdruck unserer operativen Relevanz. Seit 2018 haben sich unsere Präsenzangebote aufgrund des gestiegenen Bedarfs **mehr als verdoppelt**.

In **14 Bundesländern** sind mittlerweile regionale Reservistenarbeitsgemeinschaften Sanitätsdienst (RAG SanDienst) aktiv – ein starkes Zeichen für den flächendeckenden Aufbau von Fähigkeitsträgern in der Reserve. So wurde 2024 beispielsweise der **Einsatzersthelfer Alpha 38-mal angeboten**, mit fast **1.000 Teilnehmenden**. Die



**WIR SIND  
DIE RESERVE**  
VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

Motivation und Bereitschaft der Reservistinnen und Reservisten ist groß – einzig am Material fehlt es stellenweise noch immer.

Zukunftsgewandt entwickeln wir unsere Formate konsequent weiter. Ergänzend zu den Präsenzveranstaltungen bauen wir zunehmend auf digitale Ausbildungsangebote. Mit zwei Studio-Prototypen wurden 2024 bereits **49 digitale Veranstaltungen** realisiert – sie erreichten **mehr als 5.500 Menschen**. Effizient, flexibel und ressourcenschonend – ein echter Mehrwert für die Truppe. Das alles geht nur, weil 111.000 Mitglieder und 300 Mitarbeitende deutschlandweit an einem Strang ziehen. Dabei wird es auch für uns schwieriger, haupt- und ehrenamtliche Unterstützung zu generieren, der demographische Wandel hinterlässt auch bei uns seine Spuren. Doch mit attraktiven Arbeitsbedingungen, einer fortschreitenden Digitalisierung und attraktiven Angeboten steuern wir entschieden gegen, um das breite Angebot auch zukünftig zu erhalten und unseren Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Reserve zu leisten.

All das macht deutlich: Der Verband der Reservisten ist ein verlässlicher Partner, auf den sich die Bundeswehr verlassen kann – heute und in Zukunft. Deutschlandweit engagiert, international vernetzt und mit klarem sicherheitspolitischem Profil stehen wir bereit, Verantwortung zu übernehmen. Die Herausforderungen bleiben groß – aber wir stellen uns ihnen mit Können und Herzblut. Bereit sein ist eben nicht nur ein Motto. Es ist unser Anspruch. Und unser Versprechen.

reservistenverband.de





## 5 Anhänge

### 5.1 Durchgeführte Veranstaltungen (evaluiert/nicht evaluiert)

#### **Auszug aus den Allgemeinen Nebenbestimmungen (AR 2410/1) Nr. 6.2**

604. Der Sachbericht muss zusätzliche Angaben enthalten über:

„die durchgeführten Veranstaltungen mit Unterteilung nach den Hauptaufgabenfeldern sowie den Verbandsbereichen unter Angabe der jeweiligen Anzahl der Veranstaltungen mit der Teilnehmerzahl (Verbandsmitglieder – Nichtverbandsmitglieder), wobei nach evaluierten und nicht evaluierten Veranstaltungen zu unterscheiden ist“.

#### **Anlagen:**

#### **Auswertung aller auftragsbezogenen VVag:**

- 5.1.1 Auswertung Handlungsfeld Betreuung/Öffentlichkeitsarbeit/Information
- 5.1.2 Auswertung Handlungsfeld Sicherheitspolitische Arbeit
- 5.1.3 Auswertung Handlungsfeld Internationale Zusammenarbeit
- 5.1.4 Auswertung Handlungsfeld Militärische Ausbildung (allgemein)
- 5.1.5 Auswertung Handlungsfeld Unterstützungsleistungen für die Bundeswehr und IGF/KLF





### 5.1.1 Betreuung/Öffentlichkeitsarbeit/Information

| Handlungsfeld & Verbandsbereich        | Anzahl Veranstaltungen | Gesamtsumme Teilnehmer | davon Mitglieder | davon Nichtmitglieder |
|----------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------|-----------------------|
| <b>Betreuung, PrÖA evaluiert</b>       | <b>252</b>             | <b>832153</b>          | <b>6233</b>      | <b>825920</b>         |
| <b>Bund</b>                            | <b>6</b>               | <b>500</b>             | <b>225</b>       | <b>275</b>            |
| <b>Nord</b>                            | <b>113</b>             | <b>773390</b>          | <b>2907</b>      | <b>770483</b>         |
| Bremen                                 | 7                      | 269210                 | 110              | 269100                |
| Hamburg                                | 42                     | 13179                  | 848              | 12331                 |
| Mecklenburg-Vorpommern                 | 12                     | 389898                 | 126              | 389772                |
| Niedersachsen                          | 41                     | 65860                  | 1096             | 64764                 |
| Schleswig-Holstein                     | 11                     | 35243                  | 727              | 34516                 |
| <b>Ost</b>                             | <b>14</b>              | <b>42685</b>           | <b>241</b>       | <b>42444</b>          |
| Berlin                                 | 1                      | 25072                  | 64               | 25008                 |
| Sachsen                                | 5                      | 898                    | 30               | 868                   |
| Sachsen-Anhalt                         | 8                      | 16715                  | 147              | 16568                 |
| <b>Süd</b>                             | <b>63</b>              | <b>4464</b>            | <b>1423</b>      | <b>3041</b>           |
| Baden-Württemberg                      | 28                     | 882                    | 445              | 437                   |
| Bayern                                 | 35                     | 3582                   | 978              | 2604                  |
| <b>West</b>                            | <b>56</b>              | <b>11114</b>           | <b>1437</b>      | <b>9677</b>           |
| Hessen                                 | 2                      | 5173                   | 171              | 5002                  |
| Nordrhein-Westfalen                    | 18                     | 4880                   | 298              | 4582                  |
| Rheinland-Pfalz                        | 36                     | 1061                   | 968              | 93                    |
| <b>Betreuung, PrÖA nicht evaluiert</b> | <b>2174</b>            | <b>487404</b>          | <b>22505</b>     | <b>464680</b>         |
| <b>Bund</b>                            | <b>8</b>               | <b>405</b>             | <b>241</b>       | <b>164</b>            |
| <b>Nord</b>                            | <b>523</b>             | <b>92127</b>           | <b>6214</b>      | <b>85913</b>          |
| Bremen                                 | 14                     | 792                    | 224              | 568                   |
| Hamburg                                | 8                      | 746                    | 100              | 646                   |
| Mecklenburg-Vorpommern                 | 46                     | 13545                  | 384              | 13161                 |
| Niedersachsen                          | 410                    | 20902                  | 4220             | 16682                 |
| Schleswig-Holstein                     | 45                     | 56142                  | 1286             | 54856                 |
| <b>Ost</b>                             | <b>212</b>             | <b>20721</b>           | <b>1187</b>      | <b>19534</b>          |
| Berlin                                 | 22                     | 622                    | 148              | 474                   |
| Brandenburg                            | 19                     | 671                    | 141              | 530                   |
| Sachsen                                | 102                    | 6142                   | 472              | 5670                  |
| Sachsen-Anhalt                         | 47                     | 1377                   | 340              | 1037                  |
| Thüringen                              | 22                     | 11909                  | 86               | 11823                 |
| <b>Süd</b>                             | <b>973</b>             | <b>71387</b>           | <b>9379</b>      | <b>62047</b>          |
| Baden-Württemberg                      | 176                    | 45588                  | 1842             | 43785                 |
| Bayern                                 | 797                    | 25799                  | 7537             | 18262                 |
| <b>West</b>                            | <b>458</b>             | <b>302764</b>          | <b>5484</b>      | <b>297022</b>         |
| Hessen                                 | 97                     | 260895                 | 965              | 259930                |
| Nordrhein-Westfalen                    | 263                    | 37859                  | 3137             | 34722                 |
| Rheinland-Pfalz                        | 77                     | 3480                   | 900              | 2322                  |
| Saarland                               | 21                     | 530                    | 482              | 48                    |
| <b>Gesamtergebnis</b>                  | <b>2426</b>            | <b>1319557</b>         | <b>28738</b>     | <b>1290600</b>        |



## 5.1.2 Sicherheitspolitik

| Handlungsfeld & Verbandsbereich | Anzahl Veranstaltungen | Gesamtsumme Teilnehmer | davon Mitglieder | davon Nichtmitglieder |
|---------------------------------|------------------------|------------------------|------------------|-----------------------|
| <b>SiPol evaluiert</b>          | <b>117</b>             | <b>18475</b>           | <b>2210</b>      | <b>16265</b>          |
| <b>Bund</b>                     | <b>56</b>              | <b>2183</b>            | <b>274</b>       | <b>1909</b>           |
| <b>Nord</b>                     | <b>30</b>              | <b>1429</b>            | <b>592</b>       | <b>837</b>            |
| Bremen                          | 3                      | 183                    | 134              | 49                    |
| Mecklenburg-Vorpommern          | 7                      | 579                    | 58               | 521                   |
| Niedersachsen                   | 19                     | 606                    | 387              | 219                   |
| Schleswig-Holstein              | 1                      | 61                     | 13               | 48                    |
| <b>Ost</b>                      | <b>1</b>               | <b>13012</b>           | <b>12</b>        | <b>13000</b>          |
| Thüringen                       | 1                      | 13012                  | 12               | 13000                 |
| <b>Süd</b>                      | <b>19</b>              | <b>993</b>             | <b>740</b>       | <b>253</b>            |
| Bayern                          | 19                     | 993                    | 740              | 253                   |
| <b>West</b>                     | <b>11</b>              | <b>858</b>             | <b>592</b>       | <b>266</b>            |
| Hessen                          | 8                      | 618                    | 402              | 216                   |
| Nordrhein-Westfalen             | 1                      | 117                    | 87               | 30                    |
| Rheinland-Pfalz                 | 2                      | 123                    | 103              | 20                    |
| <b>SiPol nicht evaluiert</b>    | <b>1839</b>            | <b>28974</b>           | <b>20507</b>     | <b>8475</b>           |
| <b>Bund</b>                     | <b>123</b>             | <b>4536</b>            | <b>600</b>       | <b>3936</b>           |
| <b>Nord</b>                     | <b>877</b>             | <b>10632</b>           | <b>8711</b>      | <b>1921</b>           |
| Bremen                          | 112                    | 1065                   | 1027             | 38                    |
| Hamburg                         | 21                     | 298                    | 240              | 58                    |
| Mecklenburg-Vorpommern          | 1                      | 8                      | 7                | 1                     |
| Niedersachsen                   | 660                    | 8322                   | 6683             | 1639                  |
| Schleswig-Holstein              | 83                     | 939                    | 754              | 185                   |
| <b>Ost</b>                      | <b>38</b>              | <b>712</b>             | <b>572</b>       | <b>140</b>            |
| Berlin                          | 11                     | 346                    | 299              | 47                    |
| Sachsen                         | 9                      | 203                    | 120              | 83                    |
| Sachsen-Anhalt                  | 13                     | 86                     | 82               | 4                     |
| Thüringen                       | 5                      | 77                     | 71               | 6                     |
| <b>Süd</b>                      | <b>464</b>             | <b>7945</b>            | <b>6197</b>      | <b>1756</b>           |
| Baden-Württemberg               | 123                    | 2000                   | 1528             | 472                   |
| Bayern                          | 341                    | 5945                   | 4669             | 1284                  |
| <b>West</b>                     | <b>337</b>             | <b>5149</b>            | <b>4427</b>      | <b>722</b>            |
| Hessen                          | 231                    | 2591                   | 2397             | 194                   |
| Nordrhein-Westfalen             | 81                     | 1818                   | 1466             | 352                   |
| Rheinland-Pfalz                 | 20                     | 481                    | 378              | 103                   |
| Saarland                        | 5                      | 259                    | 186              | 73                    |
| <b>Gesamtergebnis</b>           | <b>1956</b>            | <b>47449</b>           | <b>22717</b>     | <b>24740</b>          |



### 5.1.3 Internationale Zusammenarbeit

| Handlungsfeld & Verbandsbereich      | Anzahl Veranstaltungen | Gesamtsumme Teilnehmer | davon Mitglieder | davon Nicht-mitglieder |
|--------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------|------------------------|
| <b>Int. Zu. Arb. evaluiert</b>       | <b>5</b>               | <b>69</b>              | <b>68</b>        | <b>1</b>               |
| <b>Bund</b>                          | <b>1</b>               | <b>2</b>               | <b>2</b>         | <b>0</b>               |
| <b>Nord</b>                          | <b>2</b>               | <b>19</b>              | <b>18</b>        | <b>1</b>               |
| Bremen                               | 1                      | 6                      | 6                | 0                      |
| Schleswig-Holstein                   | 1                      | 13                     | 12               | 1                      |
| <b>West</b>                          | <b>2</b>               | <b>48</b>              | <b>48</b>        | <b>0</b>               |
| Hessen                               | 2                      | 48                     | 48               | 0                      |
| <b>Int. Zu. Arb. nicht evaluiert</b> | <b>103</b>             | <b>6351</b>            | <b>1229</b>      | <b>5122</b>            |
| <b>Bund</b>                          | <b>11</b>              | <b>135</b>             | <b>84</b>        | <b>51</b>              |
| <b>Nord</b>                          | <b>21</b>              | <b>4496</b>            | <b>209</b>       | <b>4287</b>            |
| Bremen                               | 4                      | 101                    | 81               | 20                     |
| Hamburg                              | 3                      | 22                     | 16               | 6                      |
| Mecklenburg-Vorpommern               | 6                      | 4193                   | 32               | 4161                   |
| Niedersachsen                        | 8                      | 180                    | 80               | 100                    |
| <b>Ost</b>                           | <b>3</b>               | <b>147</b>             | <b>67</b>        | <b>80</b>              |
| Sachsen                              | 3                      | 147                    | 67               | 80                     |
| <b>Süd</b>                           | <b>54</b>              | <b>1296</b>            | <b>725</b>       | <b>571</b>             |
| Baden-Württemberg                    | 9                      | 679                    | 301              | 378                    |
| Bayern                               | 45                     | 617                    | 424              | 193                    |
| <b>West</b>                          | <b>14</b>              | <b>277</b>             | <b>144</b>       | <b>133</b>             |
| Hessen                               | 7                      | 208                    | 96               | 112                    |
| Nordrhein-Westfalen                  | 4                      | 29                     | 29               | 0                      |
| Rheinland-Pfalz                      | 3                      | 40                     | 19               | 21                     |
| <b>Gesamtergebnis</b>                | <b>108</b>             | <b>6420</b>            | <b>1297</b>      | <b>5123</b>            |



Quelle: VdRBw



### 5.1.4 Militärische Ausbildung (allgemein)

| Handlungsfeld & Verbandsbereich            | Anzahl Veranstaltungen | Gesamtsumme Teilnehmer | davon Mitglieder | davon Nichtmitglieder |
|--------------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------|-----------------------|
| <b>MilAusb - allgemein evaluiert</b>       | <b>114</b>             | <b>2864</b>            | <b>2385</b>      | <b>479</b>            |
| <b>Bund</b>                                | <b>15</b>              | <b>335</b>             | <b>332</b>       | <b>3</b>              |
| <b>Nord</b>                                | <b>46</b>              | <b>703</b>             | <b>631</b>       | <b>72</b>             |
| Bremen                                     | 1                      | 34                     | 31               | 3                     |
| Mecklenburg-Vorpommern                     | 28                     | 360                    | 329              | 31                    |
| Niedersachsen                              | 13                     | 235                    | 202              | 33                    |
| Schleswig-Holstein                         | 4                      | 74                     | 69               | 5                     |
| <b>Ost</b>                                 | <b>4</b>               | <b>147</b>             | <b>96</b>        | <b>51</b>             |
| Sachsen                                    | 1                      | 55                     | 41               | 14                    |
| Sachsen-Anhalt                             | 2                      | 44                     | 30               | 14                    |
| Thüringen                                  | 1                      | 48                     | 25               | 23                    |
| <b>Süd</b>                                 | <b>30</b>              | <b>935</b>             | <b>782</b>       | <b>153</b>            |
| Baden-Württemberg                          | 3                      | 65                     | 59               | 6                     |
| Bayern                                     | 27                     | 870                    | 723              | 147                   |
| <b>West</b>                                | <b>19</b>              | <b>744</b>             | <b>544</b>       | <b>200</b>            |
| Hessen                                     | 14                     | 540                    | 380              | 160                   |
| Nordrhein-Westfalen                        | 2                      | 116                    | 91               | 25                    |
| Rheinland-Pfalz                            | 3                      | 88                     | 73               | 15                    |
| <b>MilAusb - allgemein nicht evaluiert</b> | <b>1463</b>            | <b>26485</b>           | <b>19798</b>     | <b>6702</b>           |
| <b>Bund</b>                                | <b>25</b>              | <b>1619</b>            | <b>1141</b>      | <b>478</b>            |
| <b>Nord</b>                                | <b>343</b>             | <b>4751</b>            | <b>4171</b>      | <b>580</b>            |
| Bremen                                     | 15                     | 303                    | 226              | 77                    |
| Hamburg                                    | 125                    | 1169                   | 1036             | 133                   |
| Mecklenburg-Vorpommern                     | 117                    | 2112                   | 2031             | 81                    |
| Niedersachsen                              | 70                     | 960                    | 710              | 250                   |
| Schleswig-Holstein                         | 16                     | 207                    | 168              | 39                    |
| <b>Ost</b>                                 | <b>56</b>              | <b>784</b>             | <b>636</b>       | <b>148</b>            |
| Berlin                                     | 25                     | 233                    | 198              | 35                    |
| Brandenburg                                | 3                      | 36                     | 17               | 19                    |
| Sachsen                                    | 7                      | 55                     | 50               | 5                     |
| Sachsen-Anhalt                             | 12                     | 345                    | 267              | 78                    |
| Thüringen                                  | 9                      | 115                    | 104              | 11                    |
| <b>Süd</b>                                 | <b>538</b>             | <b>9320</b>            | <b>7495</b>      | <b>1825</b>           |
| Baden-Württemberg                          | 102                    | 1342                   | 1090             | 252                   |
| Bayern                                     | 436                    | 7978                   | 6405             | 1573                  |
| <b>West</b>                                | <b>501</b>             | <b>10011</b>           | <b>6355</b>      | <b>3671</b>           |
| Hessen                                     | 64                     | 4144                   | 939              | 3205                  |
| Nordrhein-Westfalen                        | 357                    | 5112                   | 4736             | 391                   |
| Rheinland-Pfalz                            | 76                     | 661                    | 613              | 48                    |
| Saarland                                   | 4                      | 94                     | 67               | 27                    |
| <b>Gesamtergebnis</b>                      | <b>1577</b>            | <b>29349</b>           | <b>22183</b>     | <b>7181</b>           |





### 5.1.5 Unterstützungsleistungen für die Bundeswehr und IGF/KLF

| Handlungsfeld & Verbandsbereich                  | Anzahl Veranstaltungen | Gesamtsumme Teilnehmer | davon Mitglieder | davon Nichtmitglieder |
|--------------------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------|-----------------------|
| <b>UstgLstg Bw (mit IGF/KLF) evaluiert</b>       | <b>135</b>             | <b>2775</b>            | <b>2338</b>      | <b>437</b>            |
| <b>Nord</b>                                      | <b>58</b>              | <b>962</b>             | <b>812</b>       | <b>150</b>            |
| Bremen                                           | 2                      | 131                    | 84               | 47                    |
| Mecklenburg-Vorpommern                           | 23                     | 248                    | 196              | 52                    |
| Niedersachsen                                    | 30                     | 527                    | 488              | 39                    |
| Schleswig-Holstein                               | 3                      | 56                     | 44               | 12                    |
| <b>Ost</b>                                       | <b>19</b>              | <b>261</b>             | <b>212</b>       | <b>49</b>             |
| Berlin                                           | 12                     | 97                     | 80               | 17                    |
| Sachsen-Anhalt                                   | 6                      | 155                    | 124              | 31                    |
| Thüringen                                        | 1                      | 9                      | 8                | 1                     |
| <b>Süd</b>                                       | <b>32</b>              | <b>861</b>             | <b>724</b>       | <b>137</b>            |
| Baden-Württemberg                                | 12                     | 309                    | 272              | 37                    |
| Bayern                                           | 20                     | 552                    | 452              | 100                   |
| <b>West</b>                                      | <b>26</b>              | <b>691</b>             | <b>590</b>       | <b>101</b>            |
| Hessen                                           | 12                     | 292                    | 258              | 34                    |
| Nordrhein-Westfalen                              | 10                     | 340                    | 277              | 63                    |
| Rheinland-Pfalz                                  | 4                      | 59                     | 55               | 4                     |
| <b>UstgLstg Bw (mit IGF/KLF) nicht evaluiert</b> | <b>392</b>             | <b>5222</b>            | <b>3774</b>      | <b>1449</b>           |
| <b>Bund</b>                                      | <b>3</b>               | <b>49</b>              | <b>49</b>        | <b>0</b>              |
| <b>Nord</b>                                      | <b>77</b>              | <b>1040</b>            | <b>564</b>       | <b>476</b>            |
| Bremen                                           | 13                     | 93                     | 70               | 23                    |
| Hamburg                                          | 2                      | 9                      | 6                | 3                     |
| Mecklenburg-Vorpommern                           | 29                     | 352                    | 213              | 139                   |
| Niedersachsen                                    | 27                     | 439                    | 151              | 288                   |
| Schleswig-Holstein                               | 6                      | 147                    | 124              | 23                    |
| <b>Ost</b>                                       | <b>51</b>              | <b>496</b>             | <b>345</b>       | <b>151</b>            |
| Berlin                                           | 27                     | 191                    | 133              | 58                    |
| Brandenburg                                      | 4                      | 84                     | 30               | 54                    |
| Sachsen                                          | 4                      | 117                    | 89               | 28                    |
| Sachsen-Anhalt                                   | 13                     | 84                     | 75               | 9                     |
| Thüringen                                        | 3                      | 20                     | 18               | 2                     |
| <b>Süd</b>                                       | <b>159</b>             | <b>2021</b>            | <b>1364</b>      | <b>658</b>            |
| Baden-Württemberg                                | 21                     | 208                    | 184              | 24                    |
| Bayern                                           | 138                    | 1813                   | 1180             | 634                   |
| <b>West</b>                                      | <b>102</b>             | <b>1616</b>            | <b>1452</b>      | <b>164</b>            |
| Hessen                                           | 16                     | 320                    | 266              | 54                    |
| Nordrhein-Westfalen                              | 61                     | 926                    | 882              | 44                    |
| Rheinland-Pfalz                                  | 19                     | 186                    | 153              | 33                    |
| Saarland                                         | 6                      | 184                    | 151              | 33                    |
| <b>Gesamtergebnis</b>                            | <b>527</b>             | <b>7997</b>            | <b>6112</b>      | <b>1886</b>           |



## 5.2 Auswertung der evaluierten Veranstaltungen

### Bezug:

- 1) Vereinbarung zwischen der Bundeswehr und dem Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. für die Jahre 2021 und 2022 vom 16. März 2021
- 2) Weisung für die Evaluation der Verbandsveranstaltungen des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. in den Jahren 2021 und 2022 vom 26. April 2021

### Anlagen:

- 5.2.1 Bewertung Handlungsfeld Betreuung/Öffentlichkeitsarbeit/Information
- 5.2.2 Bewertung Handlungsfeld Sicherheitspolitik
- 5.2.3 Bewertung Handlungsfeld Militärische Ausbildung (allgemein)
- 5.2.4 Bewertung Handlungsfeld Unterstützungsleistungen für die Bundeswehr und IGF/KLF

### **Vorbemerkung:**

Grundlage für die Evaluation der auftragsbezogenen Verbandsveranstaltungen des VdRBw ist die jeweils gültige Fassung der Vereinbarung zwischen der Bundeswehr und dem VdRBw (s. Bezug 1). Darin werden die Schwerpunkte der Evaluation in Handlungsfeldern beschrieben. Für die Evaluation 2023 und 2024 sind folgende Handlungsfelder vereinbart worden:

1. Information und Betreuung/ Öffentlichkeitsarbeit
2. Sicherheitspolitik
3. Militärische Ausbildung
4. Unterstützungsleistungen für die Bundeswehr und (IGF/KLF)

Der VdRBw wird gebeten, jährlich jeweils aus den vier benannten Handlungsfeldern 50% der auftragsbezogen durchgeführten Verbandsveranstaltungen (VVag) sowohl von den Teilnehmern als auch von den Durchführenden evaluieren zu lassen und mit dem jährlich vorzulegenden Sachbericht unter Berücksichtigung der Vorgaben die durchgeführten VVag zu den vereinbarten Zielen zu bewerten.

### **Methoden der Evaluation:**

Die Evaluation der auftragsbezogenen Verbandsveranstaltungen bzw. die Datenerfassung findet in einem dreistufigen Verfahren statt, dem die Anzahl der Veranstaltungen



zugrundliegt, bei denen Evaluierungen durchgeführt und entsprechend gemeldet wurden.

1. Erfassung der Daten der Teilnehmer und des Durchführenden vor Ort der Veranstaltung (oder per Online-Befragung),
2. Zusammenfassung der Daten durch den Organisationsleiter/in (OrgLtr),
3. Sachgebiet (SG) Controlling überträgt alle Zusammenfassungen in eine Liste. Basis der Datenerhebung sind zwei Bewertungsbögen, die im Rahmen der Weisung vorgegeben wurden.

Der erste Bewertungsbogen richtet sich an die Teilnehmer und wird entweder als Ausdruck zur Verfügung gestellt oder den Teilnehmern online zugänglich gemacht. Der zweite Bewertungsbogen richtet sich an den Durchführenden der Veranstaltung.

Im letzten Schritt fasst der zuständige hauptamtliche Mitarbeiter, meist der Organisationsleiter, alle Daten (Bewertung und statistische Angaben) der Teilnehmer zusammen und übersendet diese Zusammenfassung mit dem Bewertungsbogen des Durchführenden an das Sachgebiet Controlling. Die Organisationsleiter ergänzen noch eine eigene Bewertung des Mittelansatzes.

Das Sachgebiet Controlling stellt alle evaluierten Veranstaltungen im Jahr fortlaufend zu einer Übersicht zusammen, welche die Grundlage für den Evaluierungsbericht des VdRBw ist.

### **Wesentliche Erkenntnisse der Evaluation VdRBw e.V. für das Jahr 2024**

- Im Vergleich zum Jahre 2023 konnte der VdRBw in nahezu allen Handlungsfeldern die Anzahl der Veranstaltungen und die damit verbundene Anzahl der Teilnehmer deutlich steigern.
- Im Vergleich zum Jahr 2023 bestätigen die erhobenen Daten das sehr gute bis gute Ergebnis bei den durchgeführten Veranstaltungen des VdRBw. Organisation, Durchführung, Inhalte und Lernerfolg wurden von einer großen Mehrheit der Teilnehmer positiv bewertet.
- Der Art und Weise der Evaluation bleibt aber in ihrer Konzeption fehlerhaft, was dazu führt, dass nicht alle Aspekte adäquat und aussagekräftig ausgewertet werden können. So bleibt zu Beispiel zu klären, wie eine erfolgreiche Beorderungsvermittlung zuverlässig nachvollzogen werden kann, oder wie durch den VdRBw eine sinnvolle Evaluation von Reservistendiensten wie beim „Mittler-Seminar“ erfolgen soll.



## 5.2.1 Auswertung Handlungsfeld Betreuung/Öffentlichkeitsarbeit/Information

### Information und Betreuung

#### 1. Beschreibung der Zielvorgabe als Grundlage einer Bewertung

- Verbesserung der Information über Möglichkeiten des Engagements in der Bundeswehr und beim VdRBw.

#### 2. Beschreibung der untersuchten Veranstaltungen

- Vortragsveranstaltungen für ausscheidende Soldatinnen und Soldaten in Truppenteilen der Bundeswehr im Rahmen des sogenannte Reservistenberatungskonzeptes.
- Ansprechstellen für interessierte ausscheidende Soldatinnen und Soldaten bzw. Reservistinnen und Reservisten für ein Engagement in der Reserve/im VdRBw.
- Vermittlung von/an Reservistendienst/Beorderung Interessierter an die zuständigen Stellen der Bundeswehr.

#### 3. Darstellung der erhobenen Daten auf Grundlage der vorgegebenen Messgrößen

##### 3.1 Messgrößen

- Anzahl der evaluierten Vortragsveranstaltungen: 2
- Anzahl der erreichten Interessenten: 53
- Anzahl der Weiterempfehlungen zum Besuch der Veranstaltung im Verhältnis zur Anzahl der Teilnehmenden: Nur 2 VVag wurden durch die Teilnehmer bewertet:

20 Teilnehmer Ja

0 Teilnehmer Nein

Weiterempfehlungsquote: 100,00 %

##### 3.2 Zusätzlich

- Bewertung der Veranstaltung durch den Durchführenden: Der Vortragende ist bei diesem Format in der Regel gleichzeitig der Durchführende.
- Bewertung der Veranstaltung durch die Teilnehmenden: Diese bewerteten das Angebot mit einem Notendurchschnitt von 1,22 als sehr gut.





### 3.3 Bezugswerte

- Vorjahreswerte: Im Evaluationsbericht für das Jahr 2023 wurden insgesamt 24 Veranstaltungen aufgeführt bei denen 650 Soldatinnen und Soldaten erreicht wurden.

### 4. Bewertung

Da im Jahr 2024 für die Vortragsveranstaltungen in diesem Bereich keine Kosten entstanden sind, wurden von den insgesamt durchgeführten 127 Veranstaltungen nur 2 Veranstaltungen evaluiert. Die hierbei erhobenen Daten lassen somit keine repräsentative Bewertung aufgrund der Evaluierung zu.

Über alle 127 durchgeführten Vortragsveranstaltungen hinweg wurden insgesamt rund 3.500 Menschen erreicht. Das dabei auch außerhalb der Evaluation erhaltene fast ausnahmslos positive Feedback sowohl der Teilnehmer als auch weiterer Vortragender (u.a. Karrierecenter der Bundeswehr, FwRes / StOffzResAngelBw) bestätigen, dass es dem VdRBw gelungen ist, den Abholpunkt der Zielgruppe richtig und angemessen zu ermitteln.

Ob eine Vermittlung von Interessierten an einem Reservistendienst oder einer Beorderung bei den zuständigen Stellen der Bundeswehr erfolgreich war, lässt sich durch den VdRBw schwer einschätzen. Konkrete Rückmeldung durch die Interessierten oder Dienststellen sind nicht immer vorhanden, ein Austausch mit den zuständigen Stellen im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) ist nicht gegeben.



## Presse und Öffentlichkeitsarbeit (PrÖA)

### 1. Beschreibung Zielvorgabe als Grundlage einer Bewertung

- Verbesserung der Information der Öffentlichkeit über Rolle, Auftrag und Aufgaben der Bundeswehr im Allgemeinen und Notwendigkeit, Auftrag und Möglichkeiten in der Reserve und im VdRBw im Speziellen.

### 2. Beschreibung der untersuchten Veranstaltungen

- Präsentation der Reserve/des VdRBw im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen des VdRBw bzw. Unterstützung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen der Bundeswehr (z.B. Tag der Bundeswehr, etc.) oder anderer Organisationen mit Beiträgen zum Thema Reserve.
- Unterstützung der Bundeswehr in der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Printmedien (u.a. „loyal“), Internet und sozialen Medien.

### 3. Darstellung der erhobenen Daten auf Grundlage der vorgegebenen Messgrößen

#### 3.1. Messgrößen

- Anzahl der vom VdRBw evaluierten Veranstaltungen: 250
- Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der vom VdRBw evaluierten Veranstaltungen: 832.100
- Anzahl der Weiterempfehlungen zum Besuch der Veranstaltung im Verhältnis zur Anzahl der Teilnehmenden: 180 VVag wurden durch die Teilnehmer bewertet:  
  
2.962 Teilnehmer Ja  
3 Teilnehmer Nein  
Weiterempfehlungsquote: 99,90%

#### 3.2. Zusätzlich

- Bewertung der Veranstaltung durch den Durchführenden:  
Die Durchführenden haben die Veranstaltungen bis auf wenige Ausnahmen mit „sehr zufrieden“ bewertet.
- Die Bewertung der Veranstaltung/ des Beitrags VdRBw wurde durch die Teilnehmenden und Besucher mit der Note 1,20 bewertet, also mit der Note „Sehr gut“.
- Auch im Vergleich zu 2023 wurde erneut ein „Sehr gut“ vergeben – ein Ausdruck der konstant hohen Zufriedenheit unserer Teilnehmenden.



### 3.3. Bezugswerte

- Vorjahreswerte: Im Evaluationsbericht für das Jahr 2023 wurden insgesamt 357 Veranstaltungen des VdRBw mit 560.881 Teilnehmenden aufgeführt.

### 4. Bewertung

Im Vergleich zum Jahr 2023 ist die Anzahl der Verbandsveranstaltungen im Handlungsfeld PrÖA nicht gestiegen, jedoch konnte ein signifikanter Anstieg der Teilnehmerzahlen verzeichnet werden.

Dennoch lässt sich weiterhin durch rein quantitative Messungen kein Schluss über die Qualität der Information an die Öffentlichkeit und damit das Erreichen der Zielvorgabe ziehen. Jedoch zeigt und belegt die deutlich gestiegene Nachfrage „unserer Produkte“ also unseres Angebots, dass der Verband auf dem richtigen Wege ist, die sicherheitspolitischen Interessen unserer Zielgruppen (Öffentlichkeit) anzusprechen.



## 5.2.2 Auswertung Handlungsfeld Sicherheitspolitik

### 1. Beschreibung Zielvorgabe als Grundlage einer Bewertung

- Verbesserung des sicherheitspolitischen Grundverständnisses bei Reservistinnen und Reservisten
- Qualifizierung der Reservisten und Reservistinnen, sowie interessierten Ungedienten, um diese für die Wahrnehmung ihrer Mittlerrolle im Austausch mit der Öffentlichkeit zu befähigen.
- Qualifizierung ausgewählter Reservisten und Reservistinnen für die Wahrnehmung ihrer Mittlerrolle in der Gesellschaft im Allgemeinen und im Besonderen mit Medienvertreterinnen und Medienvertretern aus den Sparten Print, Video, Hörfunk und neue Medien zur Reichweitenerhöhung.
- Steigerung und Intensivierung einer sicherheitspolitischen Debatte in der Gesellschaft im Sinne der Förderung eines Verständnisses des Beitrages der Bundeswehr (damit einschließlich der Reserve) zur gesamtstaatlichen Sicherheitsvorsorge.

### 2. Beschreibung der untersuchten Veranstaltungen

- Durchführung von Verbandsveranstaltungen zu sicherheitspolitischen Themen für Reservisten und Reservistinnen sowie interessierten Ungedienten in der Öffentlichkeit. Schwerpunktthemen sind der jährlichen „Weisung für die politische, historische, interkulturelle und ethische Bildung“, sowie dem strategischem Themenplan SiPol zu entnehmen.
- Qualifizierung von Multiplikatoren über das Seminar „Der Reservist als Mittler in der Öffentlichkeit“ (LgNr. 117895) beim Zentrum Informationsarbeit der Bundeswehr.

### 3. Darstellung der erhobenen Daten auf Grundlage der vorgegebenen Messgrößen

#### 3.1 Messgrößen

- Anzahl der evaluierten Veranstaltungen des VdRBw: 117
- Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 18.475
- Anzahl der Weiterempfehlungen zum Besuch der Veranstaltung im Verhältnis zur Anzahl der Teilnehmenden: 74 VVag wurden durch die Teilnehmer bewertet:

1.110 Teilnehmer Ja

8 Teilnehmer Nein

Weiterempfehlungsquote: 99,28%





### 3.2 zusätzlich

- Bewertung der Veranstaltung durch den Durchführenden: Insgesamt fallen die Bewertungen deutlich positiv aus, nahezu alle Angaben beziehen sich auf „sehr zufrieden“ und „eher zufrieden“.
- In Abhängigkeit von der Teilnahme Externer Bewertung der Veranstaltung durch die Teilnehmenden: Die Bewertung der Weiterempfehlungsquote mit 1,47 ist wie im Jahre 2023 mit „Sehr gut“ bewertet worden.
- Beiträge/Berichterstattung in überregionalen, lokalen und verbandseigenen Medien zu sicherheitspolitischen Themen und zum Einsatz von Reservistinnen und Reservisten in ihrer Rolle als Mittler in der Öffentlichkeit: Auch hier eine deutliche Steigerung zum Vorjahr. Das Interesse in der Öffentlichkeit hat deutlich zugenommen. Im Bereich der digitalen Veranstaltungen verzeichnen wir hohe Zuwächse.

### 3.3 Bezugswerte

- Vorjahreswerte: Im Sachbericht für das Jahr 2023 sind 146 Veranstaltungen mit 6008 Teilnehmenden für dieses Handlungsfeld erfasst worden.

## 4. Bewertung

Die Zahl der evaluierten sicherheitspolitischen Verbandsveranstaltungen blieb im Jahr 2024 nahezu unverändert – die Teilnehmerzahl jedoch hat sich verdreifacht. Hierbei ist insbesondere der deutliche Anstieg der Teilnahme von Nicht-Mitgliedern hervorzuheben, der die gesamtgesellschaftliche Relevanz des Verbandes unterstreicht. Die nahezu uneingeschränkte Weiterempfehlungsquote spricht für eine gelungene Durchführung und die richtige Themensetzung im Jahr 2024. Der Aufwärtstrend des Vorjahres bestätigt sich und es konnte nochmals eine Verbesserung erzielt werden.



### 5.2.3 Auswertung Handlungsfeld Militärische Ausbildung (allgemein)

#### 1. Beschreibung Zielvorgabe als Grundlage einer Bewertung

- Erhalt und Verbesserung der allgemeinmilitärischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der wehrrechtlich verfügbaren Reservistinnen und Reservisten.
- Entlastung der Reservistenarbeit in der Bundeswehr durch qualifizierte Unterstützung in den Bereichen, wo für die Ausbildung kein Soldatenstatus erforderlich ist.

#### 2. Beschreibung der untersuchten Veranstaltungen

- Mit Blick auf die Rolle des wehrrechtlichen verfügbaren Anteils der Allgemeinen Reserve für den langfristigen Aufwuchs der Streitkräfte und den wahrscheinlichsten Einsatz in den Strukturen der Nationalen Territorialen Verteidigung, gilt es, im Rahmen der Durchführung von Verbandsveranstaltungen zur Ausbildungs- und Inübunghaltung allgemeinmilitärischer Fähigkeiten den Schwerpunkt auf die Befähigung zur Wahrnehmung von Sicherungs- und Schutzaufgaben zu legen:
  - a) 0001 Gefechtsdienst aller Truppen
  - b) 0004 ABC-Abwehr aller Truppen, Selbstschutz und Brandschutz
  - c) 0006 Sanitätsausbildung aller Truppen
  - d) 0010 Sport und körperliche Leistungsfähigkeit

#### 3. Darstellung der erhobenen Daten auf Grundlage der vorgegebenen Messgrößen

##### 3.1. Messgrößen

- Anzahl der evaluierten Veranstaltungen des VdRBw: 114  
(IGF/KLF befindet sich nun im Handlungsfeld UstgLstgBw)
- Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 2.864
- Anzahl der Weiterempfehlungen zum Besuch der Veranstaltung im Verhältnis zur Anzahl der Teilnehmenden: 95 VVag wurden durch die Teilnehmer bewertet:

1.105 Teilnehmer Ja  
31 Teilnehmer Nein  
Weiterempfehlungsquote: 97,27%

##### 3.2. Zusätzlich

- Bewertung der Veranstaltung durch den Durchführenden: Auch im Jahr 2024 wurde die Veranstaltung – wie bereits 2023 – insgesamt mit „sehr gut“ bewertet, fast alle Angaben beziehen sich auf „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“.



- Bewertung der Veranstaltung durch die Teilnehmenden: Wie im Jahr 2023 ist die Bewertung mit 1,29 ist wieder einmal äußerst positiv ausgefallen.

### 3.3. Bezugswerte

- Vorjahreswerte: Im Jahr 2023 sind 131 Veranstaltungen mit 3.765 Teilnehmenden erfasst worden.

## 4. Bewertung

Von einer Verbesserung der allgemeinmilitärischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Teilnehmenden kann aufgrund der erfolgten Bewertungen grundsätzlich ausgegangen werden. Eine objektive Bewertung ist aufgrund des nicht erfassten Ausbildungsstandes vor Ausbildungsbeginn nicht möglich.



## 5.2.4 Auswertung Handlungsfeld Unterstützungsleistungen Bw und IGF/KLF

### 1. Beschreibung Zielvorgabe als Grundlage einer Bewertung

- Erhalt und Steigerung der Individuellen Grundfertigkeiten/der Körperlichen Leistungsfähigkeit der Angehörigen der Reserve.
- Unterstützung/Entlastung der Bundeswehr

### 2. Beschreibung der untersuchten Veranstaltungen

- Flächendeckendes Angebot an Verbandsveranstaltungen für Reservistinnen und Reservisten sowie aktive Soldatinnen und Soldaten zum Erwerb und Nachweis Individueller Grundfertigkeiten (IGF) und Körperlicher Leistungsfähigkeit (KLF).
- Bedarfsorientierte Unterstützung Landeskommmandos bei der Ausbildung der Regionalen Sicherungs- und Unterstützungskräfte (RSUKr) und Ausbildung Ungedienter durch Ausbilder des VdRBw

### 3. Darstellung der erhobenen Daten auf Grundlage der vorgegebenen Messgrößen

#### 3.1 Messgrößen

##### IGF/KLF

- Anzahl der evaluierten Veranstaltungen des VdRBw: 135
- Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 2775
- Anzahl der Weiterempfehlungen zum Besuch der Veranstaltung im Verhältnis zur Anzahl der Teilnehmenden: 109 VVag wurden durch die Teilnehmer bewertet:

1.151 Teilnehmer Ja  
6 Teilnehmer Nein  
Weiterempfehlungsquote: 99,48%

##### Unterstützung RSUKr/Ausbildung Ungedienter

- Anzahl der durch den VdRBw unterstützten Ausbildungen: N/A
- Anzahl der abgestellten Ausbilder: N/A

#### 3.2 Zusätzlich

- Bewertung der Veranstaltung durch den Durchführenden: Sehr zufrieden
- Bewertung der Veranstaltung durch Teilnehmenden: Sehr zufrieden





### 3.3 Bezugswerte

- Vorjahreswerte: Für das Jahr 2023 wurden im Bereich IGF/KLF 174 Veranstaltungen mit 3074 Teilnehmenden und im Bereich Sonstige Hilfeleistungen 46 Veranstaltungen mit 381 Teilnehmenden aufgeführt.

### 4. Bewertung

Die Veranstaltungen im Bereich IGF/KLF wurden – wie bereits im Vorjahr – mit der Schulnote 1,20 bewertet. Das sehr positive Feedback bestätigt somit erneut die gleichbleibend hohe Qualität der durchgeführten Maßnahmen.

In den jeweiligen Ausbildungsbereichen/-abschnitten werden in der Regel die vermittelten Ausbildungsinhalte überprüft und dokumentiert, so dass die Teilnehmer gegenüber dem Bedarfsträger Bundeswehr den Erhalt der körperlichen Leistungsfähigkeit und der individuellen Grundfertigkeiten nachweisen können.

### Gesamtfazit

Auch im Jahr 2024 konnte der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. (VdRBw) mit seinen Angeboten einen starken Beitrag zur Leistungsfähigkeit der Reserve leisten und zur Stärkung des sicherheitspolitischen Bewusstseins beitragen.

Die Akzeptanz bei den Teilnehmenden bestätigt erneut, dass die getroffenen Maßnahmen und Strategien des VdRBw sich weiterhin nachhaltig und positiv auswirken.



### 5.3 Verwendungsnachweis (zahlenmäßiger Jahresnachweis)

| Ausgaben                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Ist 2024             | 1) |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|----|
| Institutionelle Förderung                                                                                                                                                                                                                                                                        | EUR                  |    |
| <b>I. Personalausgaben</b>                                                                                                                                                                                                                                                                       | <b>14.774.526,00</b> |    |
| 1. Aus Eigenmitteln                                                                                                                                                                                                                                                                              | 77.540,00            |    |
| 2. Aus sonstigen Mitteln/Drittmitteln                                                                                                                                                                                                                                                            | 0,00                 |    |
| 3. Aus Bundesmitteln                                                                                                                                                                                                                                                                             | 14.696.986,00        |    |
| <b>II. Sächliche Verwaltungsausgaben</b>                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>10.291.194,00</b> |    |
| 1. Aus Eigenmitteln                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2.812.105,00         |    |
| 2. Aus sonstigen Mitteln/Drittmitteln                                                                                                                                                                                                                                                            | 27.404,00            |    |
| 3. Aus Bundesmitteln                                                                                                                                                                                                                                                                             | 7.451.685,00         |    |
| <b>III. Investitionen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                        | <b>2.473.345,00</b>  |    |
| 1. Aus Eigenmitteln                                                                                                                                                                                                                                                                              | 0,00                 |    |
| 2. Aus sonstigen Mitteln/Drittmitteln                                                                                                                                                                                                                                                            | 0,00                 |    |
| 3. Aus Bundesmitteln                                                                                                                                                                                                                                                                             | 2.473.345,00         |    |
| <b>IV. Summe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>27.539.065,00</b> |    |
| 1. Aus Eigenmitteln                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2.889.645,00         |    |
| 2. Aus sonstigen Mitteln/Drittmitteln                                                                                                                                                                                                                                                            | 27.404,00            |    |
| 3. Aus Bundesmitteln                                                                                                                                                                                                                                                                             | 24.622.016,00        |    |
| <b>Finanzierung der Ausgaben</b>                                                                                                                                                                                                                                                                 |                      |    |
| i.R.d. Fehlbedarfsfinanzierung                                                                                                                                                                                                                                                                   |                      |    |
| <b>I. Eigene Mittel</b>                                                                                                                                                                                                                                                                          | <b>3.788.271,00</b>  |    |
| 1. Einnahmen Mitgliedsbeiträge                                                                                                                                                                                                                                                                   | 3.095.857,00         |    |
| 2. Nicht verbrauchte Mittel Vorjahr                                                                                                                                                                                                                                                              | 573.135,00           | 2) |
| 3. Auflösungserträge aus Rücklagen/Rückstellungen                                                                                                                                                                                                                                                | 0,00                 | 4) |
| 4. Übrige/sonstige Einnahmen                                                                                                                                                                                                                                                                     | 119.279,00           | 5) |
| <b>II. Sonstige Mittel/Drittmittel</b>                                                                                                                                                                                                                                                           | <b>59.408,00</b>     |    |
| 1. Einnahmen aus Spenden und Sponsoring (ohne Zweckbindung)                                                                                                                                                                                                                                      | 0,00                 |    |
| 2. Einnahmen aus Spenden und Sponsoring (mit Zweckbindung)                                                                                                                                                                                                                                       | 29.509,00            |    |
| 3. Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen                                                                                                                                                                                                                                                 | 0,00                 |    |
| 4. Übrige Einnahmen (Anzeigenschaltung "loyal")                                                                                                                                                                                                                                                  | 29.899,00            |    |
| <b>III. Bundesmittel</b>                                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>24.306.595,00</b> |    |
| 1. Nicht verbrauchte Mittel Vorjahr                                                                                                                                                                                                                                                              | 95,00                | 6) |
| 2. Anforderungsfähige Zuwendungsmittel                                                                                                                                                                                                                                                           | 24.306.500,00        | 7) |
| <b>IV. Summe</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                 | <b>28.154.274,00</b> |    |
| 1) Die IST-Zahlen 2024 stellen keinen endgültigen Jahresabschluss, sondern zunächst nur die Summe der gebuchten Einnahmen und Ausgaben auf Grundlage der Monatsberichten dar                                                                                                                     |                      |    |
| 2) Gemäß Subsidiaritätsprinzip wirken diese Mittel zuwendungsmittelmindernd, d. h. für nicht verbrauchte Kassenmittel aus dem Vorjahr erfolgt eine Kürzung des anforderbaren Zuwendungsbetrages (sofern es sich nicht um genehmigte Rückstellungen/Rücklagen handelt, Berechnung siehe Anlage I) |                      |    |
| 4) Erträge aus Beteiligungen und vermischte Verwaltungseinnahmen                                                                                                                                                                                                                                 |                      |    |
| 5) Spenden, Sponsoring und sonstige Leistungen aus einseitig verpflichtenden oder gegenseitigen Verträgen sowie alle sonstigen geldwerten Vorteile                                                                                                                                               |                      |    |
| 6) diese Mittel reduzieren den anforderungsfähigen Betrag der Zuwendungsmittel                                                                                                                                                                                                                   |                      |    |
| 7) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ergibt nach endgültigem Jahresabschluss vorzutragende nicht verbrauchte Mittel im Folgejahr und genehmigte Rückstellungen                                                                                                                           |                      |    |



**WIR SIND  
DIE RESERVE**

VERBAND DER RESERVISTEN  
DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e.V.

## IMPRESSUM

### Sachbericht 2024

#### Herausgeber

Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.  
Bundesgeschäftsstelle  
Charlottenstraße 35  
10117 Berlin  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 228-25909-0

Fax: +49 (0) 228-25909-99

E-Mail: [info@reservistenverband.de](mailto:info@reservistenverband.de)

Besuchen Sie uns:

Webseite: [www.reservistenverband.de](http://www.reservistenverband.de)

